

# unser GEMEINDE**brief**



Evangelische Kirchengemeinde Fauerbach-Ossenheim



Bild: BRUNNEN e.V.

*Liebe Leserinnen, liebe Leser,*

auf der Suche nach Worten sind diesmal auch Sie gefragt. Unser Nachbarschaftsraum, bestehend aus den Gemeinden Bauernheim, Bruchenbrücken, Dorheim, Fauerbach-Ossenheim und Friedberg mit Ockstadt, ist nun auf der Zielgeraden bei der Findung der Rechtsform, unter der wir dann 2026 gemeinsam auftreten. Eine spannende Phase, aber bis dahin und weiterhin ist noch viel zu tun. Nicht zuletzt gilt es auch, schon ganz bald einen treffenden Namen zu finden. Ein Name, in dem sich vielleicht etwas von den gemeinsamen Zielen und Ideen widerspiegelt, die sich hinter dem aus vielem Bekannten neu entstehenden Gebilde hoffentlich nicht verbergen, sondern bereits sichtbar sind oder es bald werden.

Wenn sie dazu einen oder auch mehrere Vorschläge haben, freuen wir uns über Ihre E-Mail, Ihre Post, Ihren Zuruf an ein KV-Mitglied oder das Pfarrteam, wir sind neugierig auf Ihre Anregungen. Viel Spaß und Inspiration beim Überlegen wünscht

**Ihre Gemeindebriefredaktion**

*In dieser Ausgabe lesen Sie:*

Grußwort	3
Gottesdiensttermine	4-6
Kirchliche Nachrichten	7
Geburtstage	8-9
KiGo-Seite	10-15
Vom Kirchenvorstand	16-17
Konfirmanden	18-23
Seniorenkreis	26-27
Ökumenischer Gesprächskreis	26-27
Stricktreff	26-27
Spieletreff	26-27
Kirchenpräsidentin	28-29
Ev. Familienbildung/-zentrum	30-31
Rückblick	32-42
Ostern	57
Vorschau	43-62
Kirchengemeinde & Impressum	63



## Worte wagen

Liebe Gemeinde,



die richtigen Worte zur rechten Zeit zu finden, das ist eine Kunst. Zu wissen, wann Worte besser ungesagt und heute vor allem ungeschrieben bleiben, auch. Da bleibt uns

beim Hören und Lesen mancher Worte oft nur das, was uns die Jahreslosung als guten Rat mit auf den Weg gibt: „Prüfet alles und behaltet das Gute.“ (1. Thess 5,21) Und so manche Prüfung führt zu ganz unterschiedlichen Ergebnissen. Nicht für jeden ist das Gleiche gut, und nicht immer ist gut, was man für sich und andere für gut hält. Das zeigen uns die jüngsten politischen Auseinandersetzungen. Viele Worte werden derzeit gewagt, und nicht selten stehen sie sich wie Mauern unüberwindbar hoch gegenüber, manchmal mit Stacheldraht gespickt, so dass sie den verletzen, der sie überwinden will. Und was sich hinter diesen Mauern verbirgt, scheint in Vergessenheit zu geraten.

Also lieber schweigen? Wohl kaum. Worte gegen eine harte Flüchtlingspolitik, gegen fragwürdige Kriegsgründe, für den Schutz der eigenen Selbstgestaltung als Mann, Frau oder Fluid zu leben, für Familienkonzepte, die nicht nur Rollen beschreiben, sondern Wärme, Geborgenheit und Liebe füreinander bereithalten. Hier gilt es, Worte zu wagen. Gerade wir als Kirchen stehen hier in der Verantwortung. Wir können Worte wagen,

die Menschen in der Politik vielleicht nicht können. Und eigentlich üben wir uns doch schon lange darin, Unausprechliches auszusprechen, wie Paulus zu Beginn seines Briefes an die Korinther schreibt: "Denn das Wort vom Kreuz ist eine Torheit denen, die verloren werden; uns aber, die wir selig werden, ist's eine Gotteskraft." (1 Kor 1,18). Nicht der Hammerschlag gegen die Mächte und Gewalten, die über uns hereinbrechen, sondern das Wahrnehmen, das Offensein, was brauchst du und was brauche ich, was kann ich dir geben und du mir, werden zu tragenden Säulen eines gemeinsamen Miteinanders. Ein Geschenk, das uns schon von anderer Stelle gegeben wurde.

Mit Respekt und Achtsamkeit miteinander zu reden, Kritik so zu äußern, dass sie zu weiterem Handeln und Reden befähigt und nicht entmutigt und klein macht. Das heißt auch manchmal, Schweigen zu wagen, um anderen Raum zu geben. So bauen wir keine Mauern, sondern pflanzen Gärten, in denen man sich gerne aufhält, genießt und staunt, buddelt und gestaltet.

Wir befinden uns mitten in der Passionszeit und die Osterzeit steht vor der Tür. Für viele Menschen ist das eine Zeit, in der sie sich im Verzicht üben oder Neues ausprobieren. Und der Frühling motiviert mit seiner bunten Blütenpracht und den streichelzarten Sonnenstrahlen. Vielleicht motiviert er auch uns, Worte zu wagen, die wie Blumensamen aufgehen und Freude schenken.

Ihre Vikarin Anica Mages

# Gottesdienstplan März im Nachbarschaftsraum

## **So 02.03. Estomihi**

09:30 Kirche Ossenheim

Gottesdienst mit Abendmahl,  
PfarrerIn Maren Bezold und Vikarin Anica Mages

10:00 Burgkirche Friedberg

Gottesdienst mit Abendmahl  
und Gemeindeversammlung,

11:00 Kirche Dorheim

PfarrerIn Claudia Ginkel und Vikarin Sophia Liebert  
Gottesdienst,  
PfarrerIn Maren Bezold und Vikarin Anica Mages

## **Fr 07.03.**

19:00 Stadtmission

### **Weltgebetstag**

19:30 Gemeindehaus Fauerbach

Gottesdienst, ökumenische Weltgebetstagsgruppe  
Gottesdienst Weltgebetstags-Team

## **So 09.03. Invocavit**

09:30 Kirche Bauernheim

Gottesdienst, Pfarrerin Sophie Gesing

09:30 Kirche Fauerbach

Gottesdienst, Pfarrer Hilmar Gronau

10:00 Burgkirche Friedberg

Gottesdienst, Pfarrer Joachim Neethen

11:00 Kirche Bruchenbrücken

Gottesdienst, Pfarrer Hilmar Gronau

11:00 Kirche Ockstadt

Gottesdienst, Pfarrerin Sophie Gesing

## **Do 13.03.**

18:00 Burgkirche Friedberg

### **Sichtweisen**

19:00 Burgkirche Friedberg

Vernissage, Pfarrerin Claudia Ginkel  
Passionsandacht, Pfarrer Joachim Neethen

## **So 16.03. Reminiszere**

09:30 Kirche Ossenheim

Gottesdienst mit Taufe, Pfarrerin Maren Bezold

10:00 Burgkirche Friedberg

Gottesdienst, Pfarrerin Sophie Gesing

11:00 Kirche Dorheim

Gottesdienst mit Taufe, Pfarrerin Maren Bezold

## **Do 20.03.**

19:00 Burgkirche Friedberg,

### **Sichtweisen**

Passionsandacht, Pfarrerin Sophie Gesing

## **So 23.03. Okuli**

09:30 Kirche Bauernheim

Gottesdienst, Pfarrer Hilmar Gronau

10:00 Burgkirche Friedberg

Gottesdienst, Pfarrerin Claudia Ginkel

10:00 Jugendheim Ockstadt

Ökumenischer Familiengottesdienst, FamGo-Team

11:00 Kirche Bruchenbrücken

Gottesdienst, Pfarrer Hilmar Gronau

18:00 Kirche Fauerbach

Abendgottesdienst mit Liedern aus Taizé,  
Pfarrer Joachim Neethen, Vikarin Anica Mages,  
Vikarin Sophia Liebert und Gemeindechor

## **Do 27.03.**

19:00 Burgkirche Friedberg

### **Sichtweisen**

Passionsandacht, Kulturschaffende Karin Rogalski  
und Pfarrer Joachim Neethen

## **Sa 29.03.**

18:00 Kirche Fauerbach

Taufgottesdienst der Konfi-Gruppe, Konfi-Team

## **So 30.03. Lätäre**

10:00 Burgkirche Friedberg

Vorstellungsgottesdienst, Konfi-Kurs mit Konfi-Team



# Gottesdienstplan April im Nachbarschaftsraum

## **Do 03.04.**

19:00 Burgkirche Friedberg

## **Sichtweisen**

Passionsandacht, Vikarin Sophia Liebert

## **So 06.04. Judika**

09:30 Kirche Ossenheim

10:00 Burgkirche Friedberg

Gottesdienst, Pfarrer Hilmar Gronau

Gottesdienst mit Abendmahl,

Pfarrerinnen Claudia Ginkel und Vikarin Sophia Liebert

11:00 Kirche Dorheim

Gottesdienst mit Jubiläumskonfirmationen,

Pfarrer Hilmar Gronau

## **Do 10.04.**

19:00 Burgkirche Friedberg

## **Sichtweisen**

Passionsandacht, Pfarrerin Claudia Ginkel

## **So 13.04. Palmsonntag**

09:30 Kirche Bauernheim

09:30 Kirche Fauerbach

Gottesdienst, Prädikantin Dunja Margraf

Gottesdienst mit Abendmahl und Jubiläumskonfirmation,

Pfarrerinnen Claudia Ginkel

10:00 Stadtkirche Friedberg

Gottesdienst, Pfarrer Hilmar Gronau

11:00 Kirche Ockstadt

Gottesdienst, Prädikantin Dunja Margraf

11:00 Kirche Bruchenbrücken

Gottesdienst mit Abendmahl und Jubiläumskonfirmation,

Pfarrerinnen Claudia Ginkel

## **Do 17.04. Gründonnerstag**

19:00 Stadtkirche Friedberg

Tischabendmahl im Nachbarschaftsraum

mit Verkündigungsteam

## **Fr 18.04. Karfreitag**

09:30 Kirche Bauernheim

09:30 Kirche Ossenheim

10:00 Stadtkirche Friedberg

Gottesdienst mit Abendmahl, Pfarrer Hilmar Gronau

Gottesdienst mit Abendmahl, Pfarrer Joachim Neethen

Gottesdienst,

Pfarrerinnen Claudia Ginkel und Vikarin Sophia Liebert

11:00 Jugendheim Ockstadt

Ök. Kreuzweg für Kinder, FamGo-Team

11:00 Kirche Bruchenbrücken

Gottesdienst mit Abendmahl, Pfarrer Joachim Neethen

11:00 Kirche Dorheim

Gottesdienst mit Abendmahl, Pfarrer Hilmar Gronau

19:00 Ockstadt

Ök. Jugendkruzweg, Pfarrerin Sophie Gesing

## **So 20.04. Ostersonntag**

05:00 Stadtkirche Friedberg

Osternacht mit Osterfrühstück, Pfarrer Joachim Neethen,

Kantor Ulrich Seeger und Team

06:00 Kirche Fauerbach

Osternacht mit Osterfrühstück,

Pfarrerinnen Maren Bezold & Vikarin Anica Mages mit Team

06:30 Kirche Dorheim

Osternacht, Pfarrer Hilmar Gronau

09:30 Kirche Ossenheim

Familiengottesdienst,

Pfarrerinnen Maren Bezold & Vikarin Anica Mages

10:00 Stadtkirche Friedberg

Familiengottesdienst,

Pfarrerinnen Sophie Gesing und Vikarin Sophia Liebert

11:00 Kirche Bruchenbrücken

Gottesdienst, Pfarrerin Claudia Ginkel

## **Mo 21.04. Ostermontag**

09:30 Kirche Fauerbach

Gottesdienst, Vikarin Anica Mages

11:00 Kirche Ockstadt

Gottesdienst, Vikarin Anica Mages

# Gottesdienstplan April und Mai im Nachbarschaftsraum

## So **27.04.** **Quasimodogeniti**

- 09:30 Kirche Fauerbach Gottesdienst mit Taufe,  
Pfarrerin Maren Bezold und Vikarin Anica Mages
- 10:00 Kirche Friedberg Gottesdienst, Pfarrer Joachim Neethen
- 11:00 Kirche Dorheim Gottesdienst,  
Pfarrerin Maren Bezold und Vikarin Anica Mages

## So **04.05.** **Misericordias Domini**

- 09:30 Kirche Fauerbach Gottesdienst mit Taufe, Pfarrerin Maren Bezold
- 10:00 Stadtkirche Friedberg Gottesdienst mit Abendmahl, Pfarrer Joachim Neethen
- 11:00 Kirche Dorheim Gottesdienst, Vikarin Anica Mages

## So **11.05.** **Jubilae**

- 10:00 Stadtkirche Friedberg Gottesdienst, Pfarrerin Claudia Ginkel
- 11:00 Kirche Ockstadt Gottesdienst, Pfarrerin Sophie Gesing
- 18:00 Kirche Bruchenbrücken Vorstellungsgottesdienst Konfi-Kurs mit Konfi-Team

## Sa **17.05.**

- 18:00 Stadtkirche Friedberg Abendmahlsgottesdienst Konfi-Kurs mit Konfi-Team

## So **18.05.** **Kantate**

- 09:30 Kirche Ossenheim Gottesdienst, Pfarrer Hilmar Gronau
- 10:00 Stadtkirche Friedberg Konfirmation,  
Pfarrerin Sophie Gesing & Pfarrer Joachim Neethen
- 11:00 Kirche Dorheim Gottesdienst, Pfarrer Hilmar Gronau
- 18:00 Burgkirche Friedberg Come together, Pfarrerin Claudia Ginkel mit Team

## Sa **24.05.**

- 18:00 Kirche Dorheim Abendmahlsgottesdienst Konfi-Kurs mit Konfi-Team

## So **25.05.** **Rogate**

- 09:00 Ockstädter Schwimmbad Ökumenischer Familiengottesdienst  
mit Ockstadt Frühstück, FamGo-Team
- 09:30 Kirche Bruchenbrücken Konfirmation, Pfarrer Hilmar Gronau
- 09:30 Kirche Ossenheim Konfirmation,  
Pfarrerin Maren Bezold & Vikarin Anica Mages
- 10:00 Stadtkirche Friedberg Gottesdienst, Vikarin Sophia Liebert
- 11:00 Kirche Dorheim Konfirmation, Pfarrer Hilmar Gronau
- 11:00 Kirche Fauerbach Konfirmation,  
Pfarrerin Maren Bezold & Vikarin Anica Mages

## Do **29.05.** **Himmelfahrt**

- 10:00 Stadtkirche Friedberg Gottesdienst mit Jubiläumskonfirmation,  
Pfarrerin Sophie Gesing
- 11:00 Kirche Dorheim Gottesdienst, Pfarrer Hilmar Gronau

## So **01.06.** **Exaudi**

- 09:30 Kirche Ossenheim Gottesdienst mit Abendmahl, Pfarrerin Sophie Gesing
- 10:00 Stadtkirche Friedberg Gottesdienst mit Abendmahl, Pfarrer Joachim Neethen
- 11:00 Kirche Dorheim Gottesdienst, Pfarrerin Sophie Gesing

**Getauft wurden:**

In der Online Version aus  
Datenschutzrechtlichen Gründen  
nicht verfügbar !



**Bestattet wurden:**

In der Online Version aus  
Datenschutzrechtlichen Gründen  
nicht verfügbar !



LEVITIKUS 19,33

Wenn bei dir ein **Fremder** in  
eurem Land lebt, sollt ihr ihn **nicht**  
**unterdrücken.** «

Monatsspruch **MÄRZ 2025**

## Geburtstage und Ehejubiläen

Wir gratulieren allen Gemeindegliedern sehr herzlich zum Geburtstag und wünschen Ihnen Gottes Segen.

### Geburtstage im April 2025

**In der Online Version aus  
Datenschutzrechtlichen Gründen  
nicht verfügbar !**

### Geburtstage im Mai 2025

**In der Online Version aus  
Datenschutzrechtlichen Gründen  
nicht verfügbar !**

LUKAS 24,32

Brannte nicht unser **Herz**  
in uns, da er **mit uns** redete? «

Monatsspruch **APRIL 2025**

## Geburtstage und Ehejubiläen

### Geburtstage im Juni 2025

In der Online Version aus  
Datenschutzrechtlichen Gründen  
nicht verfügbar !

### Ehejubiläen

Wir gratulieren den Jubilaren an ihrem kirchlichen Traudatum zu ihrem besonderen Ehejubiläum sehr herzlich und wünschen ihnen Gottes Segen.

In der Online Version aus  
Datenschutzrechtlichen Gründen  
nicht verfügbar !

**Zu dir rufe ich, HERR;** denn Feuer hat  
das Gras der Steppe gefressen, die Flammen haben  
alle Bäume auf dem Feld verbrannt. Auch die Tiere auf  
dem Feld schreien lechzend **zu dir;** denn die  
Bäche sind vertrocknet. «

JOEL 1,19-20

## Krippenspiel in Fauerbach:

Faubi und Eulalia haben einfach die besten Argumente

Unsere Kirchenmaus Faubi und die Fledermaus Eulalia sind nicht nur unsere KiGo Maskottchen, sondern auch mal wieder im Gottesdienst aufgetaucht. Genauer gesagt, haben sie uns im Krippenspiel an Heiligabend in Fauerbach gezeigt, dass sie einfach die besseren Argumente haben.

Wer von uns hat das nicht schon einmal probiert, oder zumindest darüber nachgedacht: Müssen die vielen Kisten mit Weihnachtsdekoration wirklich alle ausgepackt werden? All überall... nein, das gehört ins Gedicht... Aber in dieser hektischen Zeit und wenn man als Eltern eh das ganze Chaos zu Hause vor der Nase hat, kann man schon einmal auf diese Idee kommen. Hier eine Socke, da eine Puppe, Lego, Bücher, Laptop... es nimmt kein Ende. Deshalb ist „Frau Tidy“ jedenfalls an diesem Weihnachten entschlossen, das Fest „minimal“ zu feiern und erklärt Faubi und Eulalia, dass es doch vollkommen ausreicht, wenn Maria, das Kind und der Engel ausgepackt würden. Den Rest der Krippenfiguren brauche es doch eigentlich gar nicht. Die bringt sie schnell zurück auf den Dachboden.

Doch da hat sie weder mit den Mäusen, noch mit den Krippenfiguren gerechnet. Die lebendig gewordenen Figuren sind empört und traurig, dass man sie nicht dabei haben möchte, aber machen auf dem Dachboden das Beste daraus und feiern ihr eigenes Weihnachtsfest.



Eulalia und Faubi arbeiten sich derweil bei Frau Tidy Stück für Stück voran. Was wäre gewesen, wenn es Joseph nicht gegeben hätte? Dann wäre Maria sicher nicht noch kurz vor der Geburt nach Bethlehem aufgebrochen! Oder den Wirt? Hätte Maria ihr Kind dann auf der Straße bekommen müssen? Vers für Vers liest Frau Tidy auf Drängen der Mäuse in der Weihnachtsgeschichte nach, wie viele kleine und große Taten zusammengekommen sind, damit die Geburt im Stall stattfinden, die Hirten zu Zeugen werden und die Könige zum An-

beten ihre Gaben darbringen konnten. Eine Figur nach der anderen darf vom Dachboden geholt und dazu gestellt werden. Und am Ende ist die Krippe vollständig und das Licht der Weihnacht strahlt in der Dunkelheit.

Wunderbar, nicht? Wunderbar war auch der Fleiß und der Einsatz unserer KiGo Kinder, die als Faubi, Eulalia, Maria, Jo-

seph, Wirtin, Engel, Hirten und Könige zusammen mit unserer Teamerin Helene (in 2024 konfirmiert), die Frau Tidy spielte, dieses – wieder selbstverfasste! – Stück geprobt und an Heiligabend mit Leben gefüllt haben.

Danke an Euch alle, das habt ihr klasse gemacht!

*Juliane Willmann-Lemcke*

## Neues wagen

Am 01. Februar gab es den Startschuss für den KiGo-Brunch 2025 und unsere KiGo-Kids haben sich direkt wieder motiviert auf eine neue Mission begeben. Diesmal ging es darum, sich die Worte der neuen Jahreslosung für das Jahr 2025 zu erspielen. Die Jahreslosung ist ein Bibelwort, das uns alle in diesem Jahr begleiten soll.



im Leben bedeuten könnte und inwiefern die eigenen Entscheidungen dazu beitragen können, sich für ebendieses Gute einzusetzen.

Wie nicht anders zu erwarten, hat die Gruppe alle Aufgaben mit Bravour gemeistert, sodass die Jahreslosung zum Abschluss des KiGo-Brunches von allen gemeinsam entschlüsselt und auf einem Plakat festgehalten werden konnte. Das Plakat – gestaltet von unserer unglaublich talentierten Gemeindepraktikantin Luise Willmann – hängt nun im Gemeindehaus und soll uns alle immer wieder an die Worte, die uns in diesem Jahr mitgegeben sind, erinnern.

Es hat mal wieder viel Spaß miteinander gemacht und wir freuen uns schon auf unser nächstes Treffen. Seid doch auch mit dabei – wir freuen uns auf Euch!

In sechs Stationen wurden die KiGo-Kids mit all ihren Sinnen herausgefordert, darüber nachzudenken, was „das Gute“

*Pfarrerin Maren Bezold*



## Mehr Follower für Jesus Die Weihnachtsgeschichte in der Neuzeit

Am Heiligabend war die Ossenheimer Kirche bis auf den letzten Platz gefüllt, als 20 engagierte Teilnehmende das diesjährige Krippenspiel aufführten.

Doch wer ein traditionelles Krippenspiel erwartete, hatte weit gefehlt. Obwohl es ruhig begann, wurde das Krippenspiel recht schnell ziemlich auf den Kopf gestellt. Wie kann man nur so wenig auf Medienwirksamkeit achten? – stand auf einmal als Frage im Raum. Eine engagierte Jugendliche mischte sich in das Geschehen ein, um den Darstellerinnen und Darstellern einmal zu erklären, wie man das Ganze vermarkten müsse, um mehr Follower zu generieren.

Mit viel Kreativität und Humor ließen sich die Kinder und Jugendlichen auf dieses Experiment ein, bis dem Engel, der die Frohe Botschaft verkündigen wollte – ihm aber leider keiner zuhörte, weil alle

am Smartphone beschäftigt waren – irgendwann der Kragen platze. Weihnachten braucht keine extra Show – denn das Kommen Gottes in die Welt ist schon Story genug, so das Fazit des Krippenspiels.

Die moderne Inszenierung unter der Leitung von Pfarrerin Maren Bezold und Vikarin Anica Mages brachte die Weihnachtsbotschaft auf erfrischende Weise näher, ohne dabei die tiefe Bedeutung des Geschehens zu verlieren.

Das Publikum war begeistert und spendete den Darstellerinnen und Darstellern sowie dem Organisationsteam lang anhaltenden Applaus.

Es war ein Heiligabend voller Freude, Gemeinschaft und Besinnung, der noch lange in Erinnerung bleiben wird.

*Zusammengestellt von E. Wagner*



## Krabbelgruppe mit Extraprogramm

Immer freitags von 10-11:30 Uhr trifft sich unsere Krabbelgruppe im Gemeindehaus in Fauerbach. Willkommen sind alle mit Babys und Kleinkindern – ein bestimmtes Alter ist nicht vorausgesetzt.

Die Krabbelgruppe ermöglicht den Kleinen, neue Bekanntschaften zu knüpfen und spielerisch die Entwicklung zu fördern, während die Eltern sich miteinander über verschiedene Themen und Anliegen austauschen können. Snacks werden genauso geteilt wie das Spielzeug – und zur Zeit gibt es durch die Baustelle auf der gegenüberliegenden Straßenseite sogar immer mal ein Extraprogramm mit Baggern und Betonmischern. Es lohnt sich also, vorbeizukommen und einfach mal reinzuschnuppern.

Die Krabbelgruppe ist ein Kooperationsangebot des SV Ossenheim und der Evangelischen Kirchengemeinde Fauerbach-Ossenheim.

Du hast Lust dabei zu sein? Dann melde Dich einfach bei Pfarrerin Maren Bezold (0151 74507462).

Wir freuen uns auf Dich!



### Nächste Termine KiGo: jeweils von 10-12 Uhr

- 01.03.** KiGo-Brunch in der Kirche Ossenheim
- 20.04.** Familiengottesdienst am Ostersonntag mit Ostereiersuche in der Kirche Ossenheim
- 03.05.** KiGo-Brunch im Gemeindehaus Fauerbach

[KiGoFauerbachOssenheim@gmail.com](mailto:KiGoFauerbachOssenheim@gmail.com)

## Jetzt wird's bunt!

Montagnachmittag trifft sich von 15:30-17 Uhr unsere Spielgruppe im Gemeindehaus in Fauerbach. Willkommen, sind alle mit Kindern zwischen 0 und 10 Jahren.

Es wird gespielt, gebastelt und gelacht! Zwischen Bällebad und XXL-Kriechtunnel wird den Kindern ein buntes Programm geboten, sodass die eineinhalb Stunden meist wie im Flug vergehen.

Wenn Du Lust hast, dazuzukommen, melde Dich gerne bei Pfarrerin Maren Bezold unter 0151 74507462.

Bis bald!

## Erfüllt mit neuem Leben

Wir freuen uns sehr, dass Dank unserer ehrenamtlichen Mitarbeiterin Nathalie Rotter, der neue Jugendtreff nun endlich starten konnte. Mit viel Freude und Elan hat sich eine Gruppe von Jugendlichen daran gemacht, den Jugendkeller neu einzurichten und nach eigenen Vorlieben zu gestalten – noch sind nicht alle Pläne umgesetzt, doch die Jugendlichen bleiben dran und freuen sich schon jetzt, den Jugendkeller bald als ihren Raum nutzen zu können.

Du willst dabei sein? Dann komm doch einfach dazu!

Die Jugendlichen treffen sich in der Regel dienstags von 18-20 Uhr im Jugendkeller des Gemeindehauses Fauerbach (Am Kindergarten 11).

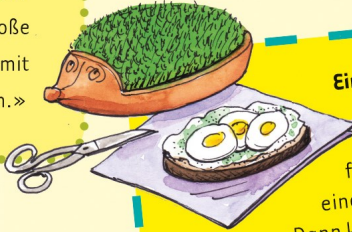
Bei Fragen kannst Du Dich gerne an Pfarrerin Maren Bezold melden (0151-7450462)



# Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

Geht ein Huhn in den Laden und fragt: «Haben Sie große Eierkartons? Ich möchte mit meinen Kindern verreisen.»



**Eine Woche braucht die Kresse nur, bis sie erntereif ist!**

Säe sie auf einem durchfeuchteten Ton-Igel oder in einer flachen Schale mit Erde. Dann kannst du sie abschneiden und mit Kräuterquark vermischen. Schmeckt gut mit Eierscheiben auf einem Brot!

**Frühlingsrätsel:** Setze Bild und Wort richtig zusammen und du erfährst, was im März blüht!

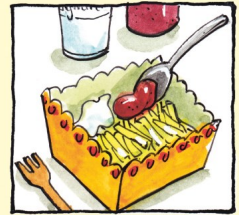
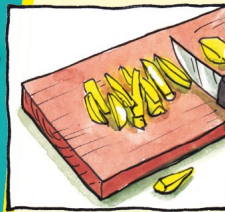
OSTER  BLUME 

 GLÖCKCHEN

MÄRZEN  LAUCH 



Auflösung: Bar-Lauch, Märzen-Blume, Schne-Glöckchen, Becher, Oster-Glocke, Schlüssel-



**Pommes gibt es in der Fastenzeit auch als gesunde Mahlzeit.**

Viertel einen Apfel, entferne das Kernhaus und schäle die Stücke. Schneide sie in pommes-ähnliche Streifen. Gieße Zitronensaft darüber, so werden sie nicht braun. Ein Klecks rote Marmelade und Joghurt sehen aus wie Ketchup und Mayo.



## Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: [benjamin-zeitschrift.de](http://benjamin-zeitschrift.de)  
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 41,50 Euro inkl. Versand):  
Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: [abo@hallo-benjamin.de](mailto:abo@hallo-benjamin.de)





## Was ist los im Nachbarschaftsraum Friedberg? Gemeinsames Gemeindebüro Kaiserstraße 144 (12<sup>2</sup>)

Es geht weiter

Der erste Eindruck vom gemeinsamen Gemeindebüro und dem Kopierraum. Hier werden wir den Nachbarschaftsraum verwalten (und hoffentlich auch gestalten!)

In der Kaiserstraße 144 (12<sup>2</sup>) in Friedberg wird das Team des Gemeindebüros arbeiten, Zeit haben für Anliegen der Menschen unseres Nachbarschaftsraumes, der Mitarbeitenden und was sonst so alles auf den Tisch oder ins Büro kommt. Es wird so vielfältig sein wie unser Nachbarschaftsraum. Das ist eine



große Herausforderung. Auf jeden Fall freue ich mich auf die Begegnungen und die Arbeit in den neuen Räumlichkeiten.



Die Einweihung des 12<sup>2</sup> ist für den 24. August 2025 geplant.

*Text und Bilder: Reiner Lux  
(Vorsitzender Kirchenvorstand Kernstadt)*

### Spenden- und Kollekteneinnahmen im abgelaufenen Kirchenjahr (Zeitraum 12/2023 - 11/2024)

Für die **eigene Gemeinde** :

**Kollekteneinnahmen : 3861,25 EUR**  
**Spendeneinnahmen : 1823,37 EUR**

**Abzuführende**

**Kollekteneinnahmen : 2724,54 EUR**

# Vielen Dank !

## Was ist los im Nachbarschaftsraum Friedberg?

### Gemeinsame Homepage

Wenn Sie diesen Gemeindebrief lesen, wird die Homepage unseres Nachbarschaftsraums fertig sein. Schauen sie gerne mal vorbei: [evangelisch-friedberg.ekhn.de](http://evangelisch-friedberg.ekhn.de)



Noch arbeiten wir an der Homepage mit einem Team aus den verschiedenen Orten des Nachbarschaftsraums, wie Sie auf dem Foto sehen.

Auch nach der Veröffentlichung werden wir weiter an der Homepage feilen. Für Feedback sind wir also dankbar. Professionell unterstützt werden wir von Florian Jung. Es war ein langer Weg und gab viel zu bedenken. Die Menge aber der Gläubigen war ein Herz und eine Seele, heißt es in der Apostelgeschichte. Vielleicht kann auch die Homepage einen Teil dazu beitragen. Uns hat das Arbeiten an der Homepage jedenfalls zusammengeschweißt und wir hoffen, dass sie auch den Nachbarschaftsraum dichter zusammenbringen wird. Deshalb ist der Arbeitstitel unserer gemeinsamen Homepage Hoffnungsgemeinde. Falls wir uns mit der neuen Rechtsform unseres Nach-

barschaftsraums für einen anderen Namen entscheiden, ändern wir ihn natürlich noch. Es ist nun leichter, sich über die Angebote der verschiedenen Kirchor-

te zu informieren. Denn das Ziel ist, dass wir nicht nur virtuell zusammenkommen. Gelegenheit zum gemeinsamen Feiern, wird es bei der Homepage Release Party am 19. Februar geben – um 18 Uhr im Ev. Gemeindehaus in Fauerbach. Bis dahin wird die Homepage fertig sein. Und wer weiß, vielleicht kommt ja als nächstes ein

gemeinsamer Gemeindebrief.

*Pfarrer Joachim Neethen*

**[evangelisch-friedberg.ekhn.de](http://evangelisch-friedberg.ekhn.de)**

Ein Name ist wichtig. Er drückt Identität, Vertrautheit und Wertschätzung aus. Wir suchen einen Namen für unseren neuen Nachbarschaftsraum aus den Gemeinden Dorheim-Bauernheim, Fauerbach-Ossenheim, Bruchenbrücken und Friedberg mit Ockstadt. Ein Name, der uns alle verbindet. Wenn Sie eine Idee haben, freuen wir uns über eine Mail an:

**[Joachim.neethen@ekhn.de](mailto:Joachim.neethen@ekhn.de)**

Mit Ihrer Hilfe wird eine Jury in Absprache mit den Kirchenvorständen sicher einen guten Namen finden.

## Das große Fest steht an

Nach ein paar ereignisreichen und erfüllten Monaten neigt sich die Konfi-Zeit so langsam ihrem Ende zu. Wir freuen uns, dass 29 Jugendliche entschlossen sind, sich Ende Mai in unseren fünf umliegenden Ortsteilen des Nachbarschaftsraumes konfirmieren zu lassen.

Doch bevor die Konfirmationen gefeiert werden können, lädt die Konfi-Gruppe zunächst noch zu ihrem **Vorstellungsgottesdienst** ein. Dieser wird von der Konfi-Gruppe selbst vorbereitet und von den Jugendlichen durchgeführt.

Er findet statt am **11.05. um 18 Uhr in der Kirche in Bruchenbrücken.**

Der Gottesdienst wird von den Jugendlichen mit viel Mühe vorbereitet und durchgeführt – das sollten Sie sich nicht entgehen lassen. Herzliche Einladung also an alle!

Am **Sonntag, den 25.05.** werden von Pfarrerin Maren Bezold und Vikarin Anica Mages konfirmiert:

Aus Ossenheim: **Aus Datenschutzgründen in der Online Version nicht sichtbar**

Aus Fauerbach: **Aus Datenschutzgründen in der Online Version nicht sichtbar**



**Meine  
Kirche  
ist ?**

Hier die Antworten unserer Konfirmanden und Konfirmandinnen in einem Satz

**Meine  
Kirche  
ist ?**

Amelie  
Meine Kirche ist ein Ort, an dem ich so akzeptiert werde, wie ich bin und mich wohlfühlen kann.

**Meine  
Kirche  
ist ?**

Steven  
Meine Kirche ist ein Ort Gottes, den man respektieren muss.

**Meine  
Kirche  
ist ?**

Liana  
Meine Kirche ist wie ein Treppengeländer, da sie mir Halt und Schutz gibt.

**Meine  
Kirche  
ist ?**

Niklas  
Meine Kirche ist wunderbar!

**Meine  
Kirche  
ist ?**

Frida  
Meine Kirche ist ein Ort, an dem Gemeinschaft, Glaube und Herzlichkeit fühlbar sind.

**Meine  
Kirche  
ist ?**

Niclas

Meine Kirche ist ein Platz zum Gedenken.

**Meine  
Kirche  
ist ?**

Ben

Meine Kirche ist Gemeinschaft und Zusammenhalt, weil jeder so akzeptiert wird, wie er ist.

**Meine  
Kirche  
ist ?**

Vivien

Meine Kirche ist mein Rückzugsort.

**Meine  
Kirche  
ist ?**

Alessio

Meine Kirche ist eine Gemeinschaft, die zusammenhält und selber Halt gibt.

**Meine  
Kirche  
ist ?**

Silas

Meine Kirche ist ein Ort, an dem ich immer willkommen bin.

**Meine  
Kirche  
ist ?**

Tim

Meine Kirche ist ein Ort, an dem ich mich wohlfühle und an dem ich beschützt werde.

**Meine  
Kirche  
ist ?**

Merle

Meine Kirche ist wie ein  
zweites Zuhause für mich.

**Meine  
Kirche  
ist ?**

Katharina

Meine Kirche ist ein Ort  
zum Entspannen.

**Meine  
Kirche  
ist ?**

Damian

Meine Kirche ist wie ein  
Symbol für Jesus.

**Meine  
Kirche  
ist ?**

Constanze

Meine Kirche ist mein  
Wohlfühlort.

**Meine  
Kirche  
ist ?**

Noah

Meine Kirche ist Gottes  
Werk.

**Meine  
Kirche  
ist ?**

Amelie

Meine Kirche ist ein Zu-  
hause der Hoffnung und  
des Glaubens.

**Meine  
Kirche  
ist ?**

Julian

Meine Kirche ist ein heiliger Ort.

**Meine  
Kirche  
ist ?**

Jonas

Meine Kirche ist bunt.

**Meine  
Kirche  
ist ?**

Paul

Meine Kirche ist wunderbar!

**Meine  
Kirche  
ist ?**

Hannah

Meine Kirche ist ein Rückzugsort für mich.

**Meine  
Kirche  
ist ?**

Nele

Meine Kirche ist ein sicherer Hafen, der mir immer Halt gibt und mich schützt, dabei fühle ich mich immer geborgen.

**Meine  
Kirche  
ist ?**

Emma

Meine Kirche ist offen für alle und neutral.

**Meine  
Kirche  
ist ?**

Mathilda

Meine Kirche ist eine Kirche, in der es viele Angebote für Kinder und Familien gibt.

**Meine  
Kirche  
ist ?**

Theo

Meine Kirche ist schön für mich.

**Meine  
Kirche  
ist ?**

Paulina

Meine Kirche ist bemüht, hilfsbereit, freundlich und offen für jeden Menschen zu sein.

**Meine  
Kirche  
ist ?**

Leni

Meine Kirche ist offen für alle Menschen.

**Meine  
Kirche  
ist ?**

Louisa

Meine Kirche ist ein Ort, an dem gemeinschaft, Glaube und Zusammenhalt deutlich werden.





## Besuchsdienstkreis zu Geburtstagen

Der Besuchsdienstkreis in Fauerbach stellt sich vor. Unser Team besucht Seniorinnen und Senioren ab ihrem 75. Geburtstag. Jedes Jahr besuchen wir Geburtstagskinder in unserer Gemeinde. Mit einer kleinen Aufmerksamkeit möchten wir den Jubilaren eine Freude bereiten.

Wenn Sie Teil unseres Besuchsdienstkreises werden möchten, wenden Sie sich gerne an das Gemeindebüro.

In Ossenheim engagiert sich Gudrun Cott derzeit allein im Besuchsdienst für unsere älteren Mitmenschen ab 65 Jahren. Sie bringt mit ihren Besuchen Freude und Verbundenheit in den Alltag vieler. Die Beschenkten freuen sich jedes Mal über das kleine Heftchen mit guten Gedanken, und oft sind es gerade die persönlichen Worte, die Herzen berühren.

Möge dieser Dienst weiterhin Segen verbreiten! Vielleicht fühlt sich jemand berufen, Gudrun zu unterstützen.



*Text : Edda Kahlert (für Fauerbach) & Erich Wagner (für Ossenheim)*

*Foto : Gemeindebrief*

Hallo,

mein Name ist Luise Willmann, ich bin 16 Jahre alt und gehe in die 10 Klasse der Augustinerschule. Im Rahmen meines Schülerpraktikums durfte ich im Januar 2025 zwei Wochen in der Gemeinde mitarbeiten und Erfahrungen im Berufsfeld einer Pfarrerin sammeln.

Während meines Praktikums in der Gemeinde habe ich viele Einblicke in die Arbeit der Kirche bekommen. Besonders gefallen hat mir, dass ich bei verschiedenen Veranstaltungen mithelfen durfte – sei es beim Kindergottesdienst oder in



der Jugendarbeit. Ich habe erlebt, wie vielfältig das Gemeindeleben ist und wie viel Engagement dahintersteckt.

Die Zeit meines Praktikums hat mir gezeigt, dass Kirche nicht nur ein Gebäude ist, sondern ein Ort, an dem Menschen füreinander da sind.



## Herzliche Einladung zum Ökumenischen Gesprächskreis

Monatlich jeweils am 2. Montag von 20:00 Uhr bis ca. 21:30 Uhr  
im Albert-Stohr-Haus, Ludwigstraße 34, 61169 Friedberg

**10. März**     **Prüfet alles und das Gute behaltet**

**14. April**    **Leben und Wirken von Dietrich Bonhoeffer**



**12. Mai**      **mutig - stark - beherzt**

Impuls vom Deutschen Evangelischen Kirchentag in Hannover

Weitere Informationen erhalten Sie bei Reiner Lux (Tel.: 06031-162520)  
oder Ilse und Joachim Etzel (06031-13318)

Sie sind herzlich eingeladen, alle Interessierte und Gäste sind willkommen!

## Offener Spieletreff für Jung und Alt

Du spielst gerne und hast Lust, Teil von einer bunten Gruppe aus Spielbegeisterten zu werden?

Dann bist Du herzlich eingeladen ins Gemeindehaus zu kommen und mit anderen verschiedene Gemeinschaftsspiele zu spielen. Eingeladen sind alle, die leidenschaftlich gerne spielen und Lust auf neue Gesichter und netten Austausch haben! Alterstechnisch sind keine Grenzen gesetzt – alle sind willkommen!



Termine werden individuell festgelegt. Bei Interesse gerne bei Frau Sommer (0162 9868898) melden.



## Seniorenkreis Fauerbach

Donnerstags um 14:30 Uhr im Gemeindehaus  
in Fauerbach, Am Kindergarten 11

### Donnerstag, 27. Februar :

Faschingspaß mit humorvollen Beiträgen und den  
„ Eintracht – Lerchen “ (MGV)

### Donnerstag, 6. März :

Informationen und Bilder zum Weltgebetstag 2025  
Cookinseln „wunderbar geschaffen“



### Donnerstag, 10. April :

Wissen schützt – Sicherheit für Senioren  
Maschen der Betrüger, Tipps zur Stärkung der Sicherheit  
(mit Dietlinde Rack, Sicherheitsbeauftragte für Senioren im Wetteraukreis)

### Donnerstag, 8. Mai :

Willkommen lieber schöner Mai - Texte und Lieder

(Rückfragen und Informationen bei Ilse Etzel, Tel. 06031-13318)

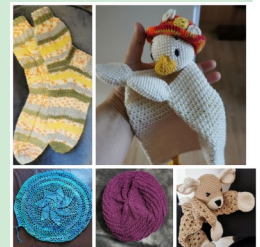
## An die Fäden, fertig, los!

Der Stricktreff trifft sich jeden 2. Freitag und 4. Montag  
im Monat von 18:00 bis 20:00 Uhr im Jugendkeller des  
Gemeindehauses in Fauerbach.

Interessierte sind herzlich eingeladen und willkommen.  
Weitere Informationen gibt es bei Dorothee Häußge (01515 7202133)

Wir freuen uns auf Euch!

*Bild: Giuseppa Sender*



## Neue Kirchenpräsidentin eingeführt: Christiane Tietz übernimmt Amt von Volker Jung

Am 26. Januar hat Volker Jung nach 16 Jahren sein Amt als Kirchenpräsident an Christiane Tietz übergeben. Die Ratsvorsitzende der Evangelischen Kirche Deutschland (EKD), Bischöfin Kirsten Fehrs, hat Tietz im Beisein von über 700 Gästen in der Lutherkirche in Wiesbaden als neue Kirchenpräsidentin der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau (EKHN) eingeführt. Tietz war Ende September 2024 mit großer Mehrheit von der Kirchensynode der EKHN im ersten Wahlgang gewählt worden. Die 1967 in Frankfurt am Main geborene Theologin kehrt zurück nach Darmstadt aus Zürich, wo sie zuletzt Ordentliche Professorin für Systematische Theologie an der Universität Zürich war.

Bischöfin Fehrs sagte im Gottesdienst: „Von Herzen gratuliere ich Christiane Tietz zu ihrer Einführung als Kirchenpräsidentin – und ebenso gratuliere ich der Evangelischen Kirche in Hessen-Nassau. Denn die Kirche gewinnt mit Christiane Tietz nicht nur eine kluge und tiefgründige Theologin, die es liebt zu predigen, sondern auch eine scharfsinnige und präzise Denkerin, die die gewichtigen Themen des Leitungsamtes sorgfältig bearbeitet und die anstehenden Veränderungsprozesse mit Mut voranbringen wird. Christiane Tietz strahlt dabei als ‚hoffnungsvolle Realistin‘, wie sie sich selbst bezeichnet, so viel Herzlichkeit und Zuversicht aus, dass es den Menschen - auch inmitten des ganzen Irrsinns in dieser Welt - Kraft geben wird und Orientierung. Ich freue mich sehr



auf die künftige Zusammenarbeit mit ihr und wünsche ihr für ihr neues Amt weiterhin diese Kraft und Klarheit, kluges Augenmaß und Gottes reichen Segen.“

Nach ihrer Einführung durch Fehrs ermutigte Tietz in ihrer Predigt dazu, über Religion und Politik zu sprechen: „Ich wünsche mir, dass wir uns trauen, darüber zu sprechen, was Glaube für uns bedeutet, wo er uns stützt und Kraft gibt, aber auch, wo wir zweifeln. Ich will mich im neuen Amt weiter von der guten Nachricht der Nähe Gottes tragen lassen. Und ich möchte ins Gespräch kommen und erfahren, wie das bei anderen ist. In

solchen Gesprächen liegt für mich ein Schlüssel für die Zukunft der Kirche.“

Solch eine Offenheit sei auch mit Blick auf die Politik notwendig. Tietz betonte, dass es gefährlich werden könne, wenn man sich mit anderen Argumenten nicht mehr auseinandersetze: „Es ist wichtig, dass wir auch hier im Gespräch bleiben. Bis zur Wahl und sicher auch danach. Dabei geht es nicht nur um Argumente, sondern auch um Gefühle. Ich setze auf den Mut, einander auch bei kontroversen Themen zugewandt zu bleiben und uns von unseren Ängsten, Sorgen und Hoffnungen zu erzählen. So begegnen wir uns menschlich.“

Über die Evangelische Kirche in Hessen und Nassau (EKHN)

Zum Gebiet der EKHN gehören weite Teile von Mittel- und Südhessen mit dem Rhein-Main-Gebiet sowie ein Teil von Rheinland-Pfalz inklusive Mainz. Die EKHN zählt rund 1,3 Millionen Mitglieder. Kirchenpräsidentin ist nun Christiane

Tietz Präses der Kirchensynode ist Birgit Pfeiffer. Wie alle evangelischen Kirchen ist die EKHN getragen nicht nur vom Engagement der rund 20.000 Hauptamtlichen, sondern vor allem von den fast 60.000 Ehrenamtlichen, die sich in Kirchenvorständen, in der Gemeindegarbeit und in spezialisierten Funktionen wie der Notfallseelsorge engagieren. Zur EKHN gehören zahlreiche Einrichtungen wie beispielsweise rund 600 Kindertagesstätten. Das evangelische Sozial- und Gesundheitswesen ist darüber hinaus u.a. in der Regionalen Diakonie in Hessen und Nassau organisiert, einer 100prozentigen Tochtergesellschaft der EKHN. Die EKHN hat lutherische und reformierte, liberale und pietistische Traditionen. Diese geistliche und gesellschaftliche Vielfalt gibt der EKHN ihr besonderes Profil. Weitere Informationen gibt es unter <https://www.ekhn.de/ueber-uns>.

*Zusammenfassung Pressemitteilung EKHN vom 26.01.2025*

„Reden Sie nicht über Politik und Religion! Wählen Sie lieber unverfängliche Themen wie das Wetter oder Urlaubspläne

Diese Zurückhaltung kann aber auch gefährlich werden.

Gefährlich wird sie für die Politik: Sobald sich Menschen mit anderen Argumenten nicht mehr auseinandersetzen, verhärtet sich die eigene Sicht.

Und die Zurückhaltung schadet der Religion: Sobald innerhalb der Familie oder des Freundeskreises nicht mehr über Religion gesprochen wird, wird sie im persönlichen Alltag bedeutungslos und fremd.

.....

Reden wir über Religion und Politik! Wir können uns dabei als Menschen wahrnehmen und als Menschen zeigen. Wenn wir als Menschen erkennbar werden, die ängstlich sind und sich sorgen und zweifeln, aber auch hoffen und glauben, kurz: als lebendige Menschen, dann wird das die Menschlichkeit unter uns vermehren, die unsere Zeit so nötig braucht.

*Auszüge aus der Predigt von Christiane Tietz 26.01.2025*



Evangelisches  
**Familienzentrum**  
Friedberg

Unsere Angebote finden an verschiedenen Orten in Friedberg statt. Besuchen Sie auch unsere Internetseite [www.kirchengemeinde-friedberg.ekhn.de](http://www.kirchengemeinde-friedberg.ekhn.de)

Ihre Rückfragen beantwortet die Koordinatorin Heidrun Kroeger-Koch gerne.

### **Kontakt:**

Heidrun Kroeger-Koch, Koordinatorin  
Tel. 06031 1627-860,  
[kroeger-koch@familienbildungwetterau.de](mailto:kroeger-koch@familienbildungwetterau.de)

### **Unsere regelmäßigen Angebote:**

#### **Telefonische Beratung – NEU**

In schwierigen Lebenslagen, bei Erziehungsfragen oder wenn gerade einfach alles Zuviel ist, stehen wir Ihnen zur Seite. Wir unterstützen Sie dabei, eine neue Perspektive einzunehmen und neue Wege zu finden. Frau Thomalla berät Sie kompetent unter der Tel.- Nr.: 0157 7371 0248 **jeden Dienstag von 16:30-18:00 Uhr**. Die Erstberatung ist für Sie kostenfrei.

#### **Offene Beratung**

Unsere telefonische Beratung ist vertraulich und dient der ersten Orientierung, in schwierigen Lebenslagen, aber auch bei Alltagsproblemen.

**Jeden Mittwoch, 10:00-11:00 Uhr**,  
Tel.: 0163 3706522

#### **Offener Familientreff**

Austausch und Unterstützung sowie Spiel und Spaß bieten die Treffen für Kinder und Eltern. Anmeldung bitte bei der Koordinatorin Heidrun Kroeger-Koch.

**Mittwochs, 15:30-17:30 Uhr**, Ludwigstr. 17.

#### **Alleinerziehenden-Treff mit Kindern—Gemeinsamkeit gibt Stärke!**

Ein offener Treff für Mamas und Papas. Es entsteht ein Zusammengehörigkeitsgefühl, dass man mit den Themen und Herausforderungen nicht alleine ist. Eine Anmeldung zu den kostenfreien Treffen ist nicht erforderlich.

**Jeden 3. Samstag im Monat von 15:00-17:00 Uhr**, Ludwigstr. 17

#### **Quality Time – Gemeinsam Eltern-Kind-Zeit - kostenfrei**

1 Elternteil (Bezugsperson) und 1 Kind (5 - 8 Jahre)

Es bleibt oft weniger Zeit am Tag oder in der Woche für kostbare ruhige Gemeinsamkeiten mit seinem Kind. Den gemeinsamen achtsamen Moment im Hier und Jetzt genießen, stärkt die soziale Beziehung und den Zusammenhalt.

Reservieren Sie sich diese besondere Zeit mit Ihrem Kind und machen eine Pause vom Alltag. In diesem wertvollen Miteinander geht es um Entspannung und Ausruhen (u.a. Massage, Geschichten) und Bewegung (Spiele). Wir werden Spaß und Freude haben und gehen gestärkt mit guter Stimmung nach Hause. Monatlich jeden 1. Samstag im Monat von 10:00-11:30 Uhr, Anmeldung erbeten: [info@familienbildungwetterau.de](mailto:info@familienbildungwetterau.de)



Evangelische  
**Familienbildung**  
Wetterau

Aktuelle Angebote der Evangelischen Familienbildung Wetterau

Die Evangelische Familienbildung Wetterau bietet ein vielseitiges Angebot an Kursen, Workshops und Veranstaltungen in den Bereichen Familie(n), Gesund, Kreativ, Kompetent und Glauben leben sowie Kultur und Reisen für jede Altersgruppe. Hier finden Sie einen Auszug aus unserem aktuellen Programm.

### Floh Hüpfen 1 - 2 Jahre

Erkunden Sie mit Ihrem Kind Bewegungslandschaften und Spiele zur Förderung der Kreativität und Körperwahrnehmung. Wir purzeln, hüpfen, rutschen, balancieren, singen und entspannen gemeinsam. Für Eltern und Kinder zwischen 1-2 Jahren.

Kursnummer : X1454P1 **Beginn am Montag, den 28.10.2024 von 15.30 - 16.30 Uhr** 8 x 1 Std. - wöchentlich  
Kursort : 61169 Friedberg, Ludwigstr. 17

### Purzelzeit 2 - 4 Jahre

Damit sich Kinder gesund entwickeln und sich wohl fühlen, brauchen sie Bewegung. In Bewegung erobern Kinder gemeinsam mit ihren Eltern den Turnraum. Dabei steht die Freude am Balancieren, Klettern, Springen und Purzeln im Vordergrund. Kursnummer: Y1451P1 **Ab Mittwoch, den 23.04.2024 von 14:00Uhr bis 15:00 Uhr**

9 x 1 Std. - wöchentlich – Kursort: Friedberg, Ludwigstr. 17, Bewegungsraum

### Pilates für Anfänger

Pilates ist ein Muskelkettentraining rund um die Wirbelsäule und eine wichtige Facette des Fitness-Trainings und der Rehabilitation. Die Haltung verbessert sich und die Beweglichkeit sowie das Gleichgewicht werden erhöht. Körper und Geist arbeiten zusammen. Die Atmung spielt eine entscheidende Rolle, sie hat eine reinigende Funktion, aktiviert den Stoffwechsel und fördert die Konzentration was zur inneren Ruhe beiträgt.

Kursnummer: Y520P1 **Beginn am Mittwoch, den 15.01.25 von 16.00 - 17.00 Uhr**, 8 x 1 Std. - wöchentlich,  
Kursort: Friedberg, Ludwigstr. 17

### Nähen am Donnerstagvormittag

Nähestunden für Frauen, die vormittags Zeit und Lust haben, mit der Nähmaschine in einer kleinen Gruppe ihre Traummodelle aus ihrem Lieblingsstoff zu erschaffen. Sie erhalten professionelle Tipps zur optimalen Handhabung der Nähmaschine, Materialkunde, Nähtechniken u.v.m. Kursnummer: Y1732P1, ab **Donnerstag, den 08.05.2025 von 09.00 - 12.00 Uhr** - 9 x 3 Std. - wöchentlich

Ausführliche **Informationen** hierzu und zu weiteren Kursen finden Sie auch auf unserer [Internetseite](http://www.familienbildungwetterau.de)

[www.familienbildungwetterau.de](http://www.familienbildungwetterau.de)  
Eine **Anmeldung** über die Geschäftsstelle der Evangelischen Familienbildung Wetterau in Friedberg ist unter der Telefonnummer 06031 1627800 oder per Mail an [info@familienbildungwetterau.de](mailto:info@familienbildungwetterau.de) erforderlich. Sie können jederzeit einsteigen, wenn noch Kursplätze frei sind.



## Wir geh'n mit unseren Laternen

Am Sonntag, den 10. November fand zum vierten Mal ein Laternenumzug zum St. Martinsfest in unserer Kirchengemeinde statt. Knapp 100 Personen versammelten sich am späten Nachmittag an der Reitsportanlage Loth, um sich mit bunten Laternen und guter Laune auf den Weg zum Fauerbacher Gemeindehaus zu machen – mit dabei unsere KiGo-Kids mit ihren selbstgebastelten Laternen. Dem kalten Wetter trotzte die Gruppe mit lautstarken Martinsliedern und zog als langer, farbenfroher Zug durch die Straßen Fauerbachs.

Angekommen am Gemeindehaus gab es bei Kinderpunsch, Brezeln und Snacks noch die Möglichkeit miteinander ins Gespräch zu kommen und den Nachmittag ausklingen zu lassen.

Wir waren begeistert von den vielen Teilnehmerinnen und Teilnehmern und freuen uns schon auf's nächste Mal, wenn es dann wieder heiß: Wir geh'n mit unseren Laternen.

*Text: Maren Bezold,  
Bild: Juliane Willmann-Lemcke*





## Vorlesen weckt Gefühle...

...so lautete das Thema des letztjährigen bundesweiten Vorlesetages, der am 15. November 2024 stattfand. In der stimmungsvollen Atmosphäre der Ossenheimer Kirche versammelte sich an diesem Nachmittag eine fröhliche Gruppe von über 20 Kindern, um gemeinsam mit Leiterin Carolin Wilhelm und Pfarrerinnen Maren Bezold in die magische Welt der Geschichten und Erzählungen einzutauchen.

Die kleinen Zuhörer wurden mit Liedern und Geschichten willkommen geheißen, die mal lustig, mal nachdenklich, aber immer voller Gefühl waren. Es wurde nicht nur aufmerksam gelauscht, son-



kleinen Kunstwerk – eine leuchtende Erinnerung an diesen besonderen Tag.

Im Mittelpunkt stand dabei immer das Thema „Gefühle“: Wie fühlen wir uns in bestimmten Momenten? Wie können wir mit unseren Emotionen umgehen? Und wie können Geschichten uns helfen, unsere eigenen Gefühle besser zu verstehen? Schnell wurde klar, dass Bücher uns eine ganz eigene Welt eröffnen, in der wir uns mit unseren Gefühlen wiederfinden und geborgen fühlen können.

Mit großer Begeisterung und vielen schönen Erinnerungen blickt das Team auf diesen



dem auch ausgelassen gesungen, getanzt und kreativ gebastelt. Besonders viel Freude bereitete es den Kindern, ihre persönlichen „Gefühlslieder“ aufzuschreiben und ein eigenes Gefühlsglas mit Licht und bunter Dekoration zu gestalten. Jedes Glas wurde so zu einem

gelungenen Nachmittag zurück – und die Vorfreude auf den nächsten Vorlese-nachmittag im November ist bereits jetzt spürbar.

Vielen Dank an alle, die diesen Tag so besonders gemacht haben!

*Text: Maren Bezold, Bilder: Carolin Wilhelm*

## Klare Worte wagen

Am 17. November 2024 fand in der Kirche in Ossenheim erstmals ein Friedensgottesdienst anstelle des traditionellen Gottesdienstes zum Volkstrauertag statt. Unter dem Motto „Nie wieder ist jetzt“ stellten Vikarin Anica Mages und Pfarrerin Maren Bezold nach einer städtischen Gedenkveranstaltung am Ehrenmahl vor der Kirche durch Ortsvorsteher Peter Haas in dem Gottesdienst nicht nur das Gedenken an die Opfer von Krieg und Gewalt im Mittelpunkt, sondern auch die Mahnung, aktiv für Frieden einzutreten. Pfarrerin Maren Bezold betonte in ihrer Predigt, dass angesichts der weltpolitischen Krisen das reine Erinnern nicht ausreiche. Stattdessen sei es wichtiger

denn je, die Hoffnung auf Frieden lebendig zu halten und konkrete Schritte zur Versöhnung zu gehen. Ein besonderer Moment war die Erinnerung an die tiefen Worte des 143. Psalms, die die Verzweiflung, aber auch die Hoffnung und das Vertrauen auf Gottes Weg aufzeigten. Der Friedensgottesdienst verband das Gedenken mit der klaren Botschaft, dass Frieden nicht nur ein Wunsch, sondern eine Aufgabe ist – eine Aufgabe für jede und jeden Einzelnen von uns.

Auch in diesem Jahr wird es wieder einen Friedensgottesdienst am Volkstrauertag geben – diesmal jedoch in der Fauerbacher Kirche.

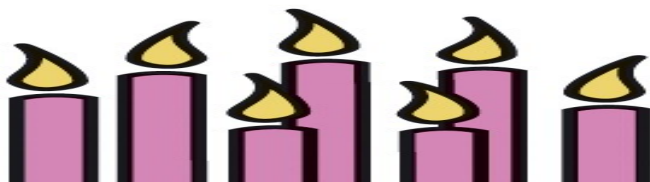
*Text: Maren Bezold*

## Taizé-Gottesdienst zum Buß- und Betttag

Am 20.11.2024 haben wir in der Fauerbacher Kirche wieder gemeinsam einen Taizé-Gottesdienst zum Buß- und Betttag gefeiert. In stimmungsvoller Atmosphäre mit Kerzenschein gab es in der vollbesetzten Kirche viel Raum für Gesang und Gebet. Der Gottesdienst wurde gemeinsam gestaltet von Pfr. Joachim Neethen und den beiden Gemeindechören aus

Bauernheim-Dorheim und Fauerbach-Ossenheim unter Leitung von Ilse Etzel und Ursula Enke, so dass die Lieder aus Taizé in ihrer ganzen Mehrstimmigkeit erklangen. Vielen Dank an alle die den Gottesdienst mitgestaltet haben und besonders auch an die Sängerinnen und Sänger.

*Text: Anica Mages*



## Tragt in die Welt nun ein Licht

Am 22. Dezember 2024 versammelten sich zahlreiche Menschen in der Stadtkirche Friedberg zu einem feierlichen Gottesdienst, der in diesem Jahr eine besondere Botschaft des Zusammenhalts und der Hoffnung vermittelte. Im Mittelpunkt stand die Weitergabe des Friedenslichts an die Gemeinden des gesamten Nachbarschaftsraums.

Die feierliche Stimmung in der festlich geschmückten Stadtkirche war förmlich greifbar. Ein zartes Licht durchbricht die Dunkelheit und verbreitete eine Atmosphäre der Stille und Besinnung. Mit großer Hingabe und Sorgfalt übernahmen die Pfadfinderinnen und Pfadfinder die ehrenvolle Aufgabe, das Licht zu verteilen – ein Zeichen für Frieden und Hoffnung, das von Bethlehem aus seinen Weg in die Welt gefunden hat.

In diesem Jahr hatte das Friedenslicht eine besonders eindringliche Bedeutung. Angesichts von Krieg, Terror und tiefgreifender Verletzung in vielen Teilen der Welt wurde es zum Symbol nach Frieden und Gerechtigkeit – für den Wunsch, trotz aller Erschütterungen der Gegenwart an die Kraft des Miteinanders und des Geistes Gottes zu glauben. Der Gottesdienst erinnerte daran, dass gerade in der Weihnachtszeit ein kleines Licht die Dunkelheit vertreiben und Hoffnung schenken kann.



*Text: Maren Bezold, Bild: Juliane Willmann-Lemcke*



## Zwischen Licht und Finsternis

Erfüllt und dankbar blicken wir auf ein feierliches Weihnachtsfest 2024 in unserer Kirchengemeinde zurück. Den Auftakt bildete dabei die Andacht auf dem Ossenheimer Weihnachtsmarkt am Samstag vor dem dritten Advent.



*Bild: Rainer Hoffmann*

Gestaltet von Pfarrerin Maren Bezold und in Zusammenwirken mit den Ockstädter Turmbläsern ging es um das adventliche Spannungsverhältnis zwischen der Sehnsucht nach Licht und Leichtigkeit und andererseits der Echtheit und Ungeschöntheit des alltäglichen Lebens, die oftmals wenig mit Leichtigkeit zu tun hat. Gerade in der heutigen Zeit wird es Weihnachten nicht gerecht, wenn wir so tun, als gäbe es die Konflikte und Nöte weltweit nicht. Pfarrerin Maren Bezold ermutigte, dass bereits in der Weihnachtsgeschichte sowohl Licht als auch Finsternis ihren Raum haben. Das eine muss nicht mit dem anderen überwunden werden. Um den eigenen Bedürfnissen und Wünschen im Hinblick auf das nahende Weihnachtsfest Raum zu geben, gab es neben einem Aufenthalt in der stimmungsvoll beleuchteten Kirche

auch wieder die Möglichkeit die eigenen Hoffnungen auf Sterne zu schreiben und diese auf dem Taufbecken zu platzieren. Sie fanden dort gute Gesellschaft, denn schon die Schülerinnen und Schüler der Ossenheimer Grandschule hatte bei ihrem adventlichen Besuch in der Kirche ihre Hoffnungen auf Sternen festgehalten. Die Sterne begleiteten die Gottesdienstbesucherinnen und -besucher auch nach dem Weihnachtsmarkt während des gesamten Weihnachtsfestes.



*Bild: Maren Bezold*

Und dann war es soweit: Endlich Weihnachten! Die beiden Familiengottesdienste an Heiligabend in Fauerbach und Ossenheim wurden getragen von den Krippenspielen, die in mühevoller Vorbereitung von einigen Konfis, sowie den KiGo-Kids einstudiert und dargeboten wurden. Josef und Maria, die sich mit Social Media auseinandersetzen mussten, sowie Krippenfiguren, die auf dem Dachboden eine Privatparty feierten, sorgten für den ein oder anderen Schmunzler, sodass die Besucherinnen und Besucher nach den Gottesdiensten beschwingt und ausgelassen nach Hause gingen.

Die Christmette in Ossenheim, die von Prädikantin Dr. Regina Bechstein-Walther, sowie von Familie Berlenbach



## Zwischen Licht und Finsternis

gestaltet wurde, stimmte dahingegen eher besinnlichere Töne an und ließ so den Heiligen Abend sehr stimmungsvoll und ruhig ausklingen.

Auch der Sing-Gottesdienst am zweiten Weihnachtsfeiertag erfreute sich großer Begeisterung. Pfarrerin Claudia Ginkel und Vikarin Sophia Liebert gestaltete gemeinsam mit Kantor Ulrich Seeger einen lebhaften Gottesdienst, bei dem jegliche Lieblingsweihnachtslieder angestimmt werden konnten.

Ganz neu gab es in diesem Jahr einen Gottesdienst zum Ausklang des Weih-

nachtsfestes. Er fand in der Bruchenbrückener Kirche statt und wurde gestaltet von Pfarrerin Maren Bezold und Vikarin Anica Mages. Bei Kerzenschein und andächtiger Stimmung gab es die Möglichkeit, den eigenen Gefühlen und Gedanken am Ende dieses Weihnachtsfestes noch einmal nachzugehen und gemeinsam einen schönen Abschluss zu finden.

Wir danken noch einmal allen, die bei diesem Weihnachtsfest bei der Vorbereitung oder Durchführung beteiligt waren und freuen uns schon, wenn es dann in ein paar Monaten wieder heißt „O, Du fröhliche“.

*Maren Bezold*

## „Weihnachten für alle“

Die diesjährige Spendenaktion „Weihnachten für alle“ brachte Hoffnung und Freude für rund 100 Flüchtlingskinder in der Friedberger Erstaufnahmeeinrichtung. Im Vorfeld wurde unsere Kirchengemeinde angefragt, ob sie bereit wäre 100 kleine Geschenkpakete für die dort lebenden Kinder zusammenzustellen, um auch den Kleinsten am Weihnachtsfest eine Freude zu machen.

„Es muss nicht viel sein – schon etwas Kleines, wie Malsachen oder Hefte reichen aus, um den Kindern ein Lächeln zu schenken“, hieß es von den Organisatoren. Besonders in der schwierigen Situation, in der sich die Kinder befinden, möchten die Initiatoren sicherstellen, dass an Heiligabend keine Langeweile aufkommt und jedes Kind eine schöne Überraschung erlebt.

## Gelungene Spendenaktion

Eine schöne Idee, der sich der Kirchenvorstand gerne anschloss und kleine Geschenke für die Kinder besorgte, sodass die Pakete pünktlich zum Fest verteilt werden konnten. Dank der tatkräftigen Unterstützung – nicht zuletzt auch durch Spenden aus der Gemeinde – wurde diese Aktion für alle Beteiligten zu einem Zeichen der Gemeinschaft und Nächstenliebe. Und so konnte es in diesem Jahr „Weihnachten für alle“ werden.

Nächstenliebe – denn Weihnachten ist für alle da.

*Maren Bezold*



## 1,2,3 im Sauseschritt

Zum dritten Mal in Folge hat die Jugendfeuerwehr mit großer Freude den Weihnachtsbaum in der Ossenheimer Kirche aufgestellt. Mit dem Betreuersteam Janine Rabenau und Ulf Diehl sowie "Einsatzleiter" Malte Graf sorgten die

"ausgefallen". Mit ihrem Können und Teamgeist lösten die Jugendlichen das Problem schnell und brachten den Baum schließlich zum Strahlen.

"Es ist schön zu sehen, wie motiviert die Jugendfeuerwehr jedes Jahr bei der Sa-



jungen Helfer dafür, dass der Baum sicher stand und die Weihnachtsdekoration sorgfältig angebracht werden konnte. In diesem Jahr gab es eine besondere

Herausforderung als Übungsaufgabe. Das Licht in der Kirche war urplötzlich

che ist", lobte Pfarrerin Maren Bezold. Als Dank gab es für jeden eine kleine Weihnachtsüberraschung.

Die Tradition des Weihnachtsbaumaufstellens zeigt nicht nur die Einsatzbereitschaft der Nachwuchsretter, sondern schafft auch eine festliche Atmosphäre in der Kirche – und das pünktlich zur Weihnachtszeit.

**Vielen Dank an EUCH und bis zum nächsten Tannenbaum ...**

*Zusammengestellt von E. Wagner*



## Neujahrsempfang Über den Jordan gehen

Das neue Jahr begann mit einem voll besetzten Gemeindehaus. Im Gottesdienst, musikalisch begleitet von Alba (Tenorhorn) und Hans Groetsch (Trompete und Flügelhorn) sowie Eva Schindler (Klavier), ging es um das Thema „Über den Jordan gehen“



Grundlage war der Predigttext aus dem Josuabuch. Vikarin Anica Mages und Pfarrerin Maren Bezold erinnerten in ihrer Predigt daran, dass Josua nicht aus eigener Macht handele, um das Volk Israel ins gelobte Land zu führen, sondern dass er – mit anderen zusammen – als Gottes Werkzeug agiere. Dies ermutige uns, mit Gott auch eigene Vorsätze für das neue Jahr anzugehen – jedoch nicht nur als Einzelkämpferinnen und -kämpfer, sondern auch als Gemeinschaft.

Beim anschließenden Empfang dankten die Kirchenvorsitzende Erika Lipowicz und Pfarrerin Maren Bezold allen, die sich so unermüdlich mit ihrem Engagement in das kirchliche Leben ehrenamtlich einbringen und unsere Gemeinde dadurch maßgeblich mittragen.



Besonders gewürdigt wurden die vielen Teams und Kreise, darunter Seniorenkreis, Besuchskreis, Kigo- und Krabbelgruppen, Jugendtreff oder Gemeindechor. Ein herzlicher Dank galt auch allen haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeitenden und natürlich dem Kirchenvorstand und insbesondere unserer Vorsitzenden.

Ein kreatives Highlight, das den Abend bereicherte, war ein leerer Ast, der von jedem mit bunten Blättern geschmückt werden konnte. Auf den Blättern konnten sich alle mit ihren Namen verewigen. So wird auch einmal praktisch veranschaulicht, wie bunt und lebendig unsere Gemeinde ist. Das Plakat hängt nun im Gemeindehaus und kann gerne noch um weitere Blätter ergänzt werden.





Mit Freude wurde auch Yvonne Gutzeit als neue Mitarbeiterin im Gemeindebüro begrüßt. Wir freuen uns sehr, dass Sie nun Teil unseres Teams ist und wünschen ihr auch an dieser Stelle noch einmal viel Freude und Gottes Segen für die weitere gemeinsame Zusammenarbeit.

getragen von Gottes Führung und der Gemeinschaft, miteinander leben und Kirche gestalten.



So ging ein belebter und kurzweiliger Abend zu Ende, an dem klar wurde: Gemeinsam wollen wir auch in diesem Jahr,

*Text & Bilder : E.Wagner*





## Seniorenkreis „Die Kirche im Fokus“

Trotz des schlechten Wetters und der kurzfristigen Entscheidung, die Veranstaltung ausschließlich in der Kirche durchzuführen, war der Vortrag ein großer Erfolg.

Viele Interessierte kamen, um die Geschichte und Bedeutung der Fauerbacher Kirche zu entdecken.

Ein besonderer Dank gilt den Referenten Rudolf Billasch und dem ehemaligen Pfarrer Ernst Widmann. Mit ihrer Fachkenntnis und lebendigen Erzählweise führten sie die Zuhörer durch die spannende Bau- und Gemeindegeschichte der Kirche. Sie gaben Einblicke in die historische Entwicklung, die lutherische Architektur und die zentrale Rolle der Kirche im Gemeindeleben.

Fauerbach wurde im Jahre 948 erstmals urkundlich erwähnt und 1901 nach Friedberg eingemeindet.

Die Fauerbacher Kirche, umgeben von einer Basaltsteinmauer, ist Teil einer historischen Gesamtanlage, die mit dem angrenzenden Hofgut entstand. Auf dem Kirchhof befinden sich das erste Pfarrhaus, der ehemalige Friedhof, Kriegerdenkmale sowie das Doppelkreuz.

Im Innern zeigt sich die schlichte lutherische Gestaltung: ein Blockaltar aus Buntsandstein, Holzpfeiler, eine Piscina (für das Wasser des Abendmahls) und das kupferne Taufbecken von 1967, ergänzt durch eine Taufschale, die auch bei Haustaufen genutzt wurde. Ein besonderes Augenmerk verdient die pneumatische Orgel, die 1993 durch eine elektrische ersetzt wurde, sowie die Kanzel, die der wichtigste Ort der Verkündigung ist. Im oberen Bereich die lange Empore mit

den Stühlen und dem Herrenstuhl und die Apostelgemälde (Petrus, Paulus, Andreas und andere) mit Christus prägen den Innenraum.

Einige historische Schätze, wie die Gedenktafel von 1920 und das beeindruckende Bünasche Epitaph (Auferstehungsbild, leider im Keller gelagert) zeigen die lange Tradition der Kirchengemeinde. Nicht zu vergessen der große Kronleuchter, der 1985 von der Zuckerfabrik gestiftet wurde.

Nach dem Vortrag gab es bei Kaffee und Kuchen einen regen Austausch über die Geschichte der Kirche. Herzlichen Dank an alle, die diesen Nachmittag zu einem besonderen Erlebnis gemacht haben – wir freuen uns auf eine Wiederholung.

*Text & Fotos : Erich Wagner*





## Faschingsgottesdienst : „Wo sind die Helden ?“

Am 02.02. (Helau) wurde in der Ossenheimer Kirche der 1. Ossenheimer Faschingsgottesdienst gefeiert – und die Kirche war nahezu proppenvoll! Die Idee, die närrische Zeit im Gotteshaus zu beginnen stammte von den Ossenheimer Wäldcheskappe und wurde von Pfarrerin Maren Bezold gerne aufgegriffen. Kostü-



mieren war natürlich erwünscht und so waren auch viele fantasievoll geschmückte Gottesdienstbesucherinnen und -besucher gekommen. Von Spiderman, über Dinosaurier, Königin und Esel, war alles dabei.

Das Thema lautete : „Wo sind die Helden?“ Doch zu Beginn schien es, als hätte Pfarrerin Maren Bezold das närrische Treiben ganz und gar vergessen. Zum Glück eilten Sandra Adam

und Marion Schäfer ihr in einem humorvollen Sketch zur Hilfe, so dass die Faschingsfreude nicht zu kurz kam und auch Pfarrerin

Maren Bezold mit Reim und Witz fortfahren konnte.

Die Schriftlesung, aus Matthäus 5 wurde – passend zum Anlass - von Kirchenvorsteher Erich Wagner in Reimform vorgelesen. Mit viel Witz, aber auch nachdenklichen Momenten, wurde im anschließenden Gottesdienstverlauf der Frage nachgegangen, inwiefern die Bergpredigt auch für uns heute noch Anreiz sein kann, um ungewohnt –

manchmal vielleicht sogar heldenhaft – im Alltag miteinander zu agieren.

Nach dem fröhlichen Gottesdienst klang die Feier bei Sekt und Orangensaft in geselliger Runde aus. Ein gelungener Start in die närrische Zeit an einem ungewohnten Ort, der von Eva Schindler am Klavier in hervorragender musikalischer Form begleitet wurde.



*Text & Bilder : Erich Wagner*



# Im März

Am Morgen erwachen  
und munter werden.

Frisches Wasser auf der Haut  
und Hände, die tatkräftig sind.

Lichtblicke zwischen den Wolken  
und in den Worten von nebenan.

Eine Idee von irgendwoher  
und Fragen, die eine Antwort finden.

Ich wünsche dir  
Auferstehungsaugenblicke,  
mitten im Alltag.

TINA WILLMS

## **Logopädische Praxis Ulrike Hoffmann**

staatl. geprüfte Logopädin

Fachtherapeutin für Schluckstörungen und Aphasie

Logopädische Therapie für Kinder, Jugendliche und Erwachsene

### **Behandlung von Sprach- und Sprechstörungen sowie Stimm- und Schluckstörungen**

Gerne auch als Hausbesuch

Telefonische Terminvereinbarung

Haalweg 1

61169 Friedberg - Ossenheim

Tel.: 06031-964 57 06

Fax: 06031-964 57 07

E-Mail: [hoffmann.ulrike@t-online.de](mailto:hoffmann.ulrike@t-online.de)



SEIT  
**16 JAHREN KLIMANEUTRAL\***

**UMWELTSCHUTZ SEIT JAHRZEHTEN.**

So übernehmen wir Verantwortung für künftige Generationen. Rendite ist nicht alles!

Wir sind Ihr Full-Service-Dienstleister und bieten Ihnen ein breites Leistungsspektrum rund um den Druck an, damit jedes gewünschte Produkt qualitativ hochwertig und zuverlässig produziert wird.

Es ist so einfach

**\* VERMEIDEN  
REDUZIEREN  
KOMPENSIEREN**

man muss nur wollen!

**WD WETTERAUER  
DRUCKEREI**  
61169 Friedberg • Am Kindergarten



Wir haben die gesamten Emissionen der Wertschöpfungskette unseres Unternehmens kompensiert. ID No. 2468553 - gültig bis 12/24

Das Zeichen für verantwortungsvolle Waldwirtschaft

Lernen und Handeln für unsere Zukunft  
Mitglied in der Aktion  
„100 Unternehmen für den Klimaschutz“

**LA LIEBIG-APOTHEKE UND  
KOSMETIK IM SALIHAUS**

61169 FRIEDBERG / HESSEN BISMARCKSTRASSE 30 TELEFON 06031 / 7150-0  
Fax: 06031 / 7150-30 | [liebig.apo.friedberg@pharma-online.de](mailto:liebig.apo.friedberg@pharma-online.de) | [www.liebig-apotheke-friedberg.de](http://www.liebig-apotheke-friedberg.de)

**ENGEL APOTHEKE**

61169 FRIEDBERG / HESSEN KAISERSTRASSE 48 TELEFON 0 60 31 / 68918-0  
Fax: 06031 / 68918-18 | [info@engel-friedberg.de](mailto:info@engel-friedberg.de) | [www.engel-apotheke-friedberg.de](http://www.engel-apotheke-friedberg.de)

Gebührenfreie Rufnummer 0800-7254428 oder 0800-374332374

**Wir liefern alle in Deutschland verfügbaren Arzneimittel  
und bringen Ihre Bestellung noch am selben Tag ...**

... wenn Sie telefonisch, per Fax oder per Mail bestellen,  
die bestellten Medikamente/Artikel vorrätig sind und Sie im Umkreis  
von ca. 20 km von unseren Apotheken entfernt wohnen.

Alle Lieferungen sind versandkostenfrei!

**Wir bringen's!  
versandkostenfrei!**





Der Weltgebetstag 2025 kommt von den Cookinseln, einer Inselkette im Südpazifik. Unter dem Motto „wunderbar geschaffen“ lädt die Evangelische Kirchengemeinde Fauerbach-Ossenheim am Freitag, 7. März 2025 um 19:30 Uhr zu einem Gottesdienst ins Ev. Gemeindehaus Am Kindergarten 11 ein.

Im Anschluss ist ein gemütliches Beisammensein bei Getränken und kleinen Köstlichkeiten vorgesehen. Außerdem bietet der Eine-Welt-Kreis fair gehandelte Waren an. Am Donnerstag, 6. März um 14:30 Uhr gibt es – im Rahmen des Seniorenkreises – Informationen über den Weltgebetstag und die Cookinseln. ALLE Interessierten sind dazu herzlich eingeladen.

## Einladung zur Jubiläumskonfirmation

Die Kirchengemeinde feiert auch in diesem Jahr die Jubiläumskonfirmationen, **in Fauerbach am 13. April 2025 und in Ossenheim am: (genaues Datum folgt).**

Eingeladen sind alle, die vor 50, 60, 65, 70, 75, 80 Jahren konfirmiert worden sind:

- 1975 Goldene Konfirmation
- 1965 Diamantene Konfirmation
- 1960 Eiserne Konfirmation
- 1955 Gnaden Konfirmation
- 1950 Kronjuwelen Konfirmation
- 1945 Eichen Konfirmation

Wenn Sie dabei sein möchten und in einem der genannten Jahre konfirmiert wurden, melden Sie sich bitte an das Gemeindebüro, telefonische oder per E-Mail an: kirchengemeinde...

Teilen Sie diesen Aufruf bitte auch Ihren Mitkonfirmierten mit, die nicht mehr vor Ort wohnen. Wir freuen uns, wenn möglichst viele Jubilare an diesem Fest teilnehmen können.



Der Umwelt zuliebe –  
eigene Plastiktüten  
verwenden!

## Kleidersammlung für Bethel

durch die Ev. Kirchengemeinde  
Fauerbach-Ossenheim

vom 3. März bis 8. März 2025

Abgabestelle:

Ev. Gemeindehaus Fauerbach  
Eingang Jugendkeller

Am Kindergarten 11  
61169 Friedberg

jeweils von 9.00 - 17.00 Uhr

- **Was kann in den Kleidersack?**  
Gut erhaltene Kleidung und Wäsche, Schuhe (bitte paarweise bündeln), Handtaschen, Plüschtiere und Federbetten – jeweils gut (**am besten in Säcken**) verpackt
- **Nicht in den Kleidersack gehören:**  
Lumpen, nasse, verschmutzte oder beschädigte Kleidung und Wäsche, Textilreste, abgetragene Schuhe, Einzelschuhe, Gummistiefel, Skischuhe, Klein- und Elektrogeräte.
- **Wir können leider keine Briefmarken für die Briefmarkenstelle Bethel mitnehmen.** Rückfragen hierzu an Fr. Wuttke Tel. 0521 144-3597  
**Wir bedanken uns für Ihre Unterstützung**  
v. Bodelschwingsche Stiftungen Bethel · Brockensammlung Bethel  
Am Beckhof 14 · 33689 Bielefeld · Tel. 0521 144-3779



Diakoniesammlung vom 1. bis 11. März 2025

## Türen öffnen – füreinander da sein in unserer Region

Sehr geehrte Damen und Herren,

liebe Freundinnen und Freunde der Diakonie,

ein selbstbestimmtes Leben voller Glück, Gesundheit und guter Lebensumstände wünscht sich jeder von uns. Doch gerade in den aktuellen Zeiten mit hohen Kosten, Kriegen und Wirtschaftskrisen ist das für viele ein unerreichbares Ziel. Viele Menschen in unserer Region kämpfen mit Belastungen und Nöten, aus denen sie alleine keinen Ausweg finden. Doch das ändert die Regionale Diakonie!

Die Regionale Diakonie Oberhessen setzt sich in gelebter Nächstenliebe für Menschen ein, die am Rande der Gesellschaft stehen, die benachteiligt und auf Hilfe angewiesen sind. Von Beratungsgesprächen, über individuelle Förderung bis hin zu Hilfe in Notsituationen - wir sind für alle Menschen da, unabhängig von Nationalität, Religionszugehörigkeit, Geschlecht oder Alter.

Für diese wichtige Arbeit ist die Regionale Diakonie Oberhessen auf Spenden angewiesen. Denn leider können nicht alle Projekte durch externe Mittel finanziert werden.

**Vom 1. bis 11. März 2025** findet daher die Diakoniesammlung unter der Schirmherrschaft der stellv. Kirchenpräsidentin der EKHN Ulrike Scherf statt: *„Ihre Spende kommt in jedem Fall direkt dort an, wo sie gebraucht wird. Lassen Sie uns füreinander da sein und gemeinsam etwas in Ihrer Region bewegen – für Menschen in Not.“*

**Öffnen Sie Ihre Tür und unterstützen Sie die diakonische Arbeit vor Ort, damit alle Menschen in Ihrer Region ein selbstbestimmtes Leben haben.**

Danke für Ihre Verbundenheit und Ihr Vertrauen.

Christoff Jung

Leiter Regionale Diakonie Oberhessen



Spendenkonto:

Regionale Diakonie Oberhessen

DE40 5185 0079 0150 0212 00

HELADEF1FRI

Verwendungszweck: **Diakoniesammlung &**

Ihre Adresse (für die Spendenquittung)

Weitere Infos unter:

[www.regionale-diakonie.de/sammlung](http://www.regionale-diakonie.de/sammlung)

Oder direkt zur

**Online-Spende:**



## Alltags- und Demenzbegleitung

In unseren Gemeinden werden durch die Diakonie seit 2007 über 1000 pflegebedürftige, meist alleinlebende Menschen durch eine feste Bezugsperson betreut. Diese Alltags- und Demenz Begleiterinnen arbeiten ehrenamtlich oder sind tariflich angestellt, und suchen dringend Verstärkung. Ihr Arbeitsplatz befindet sich wohnortsnah oder im Nachbarort und der Stundenumfang ihrer Anstellung ist frei wählbar.

Haben Sie Interesse?

Dann informieren Sie sich auf der Website [www.betreuung-daheim-diakonie-wetterau.website](http://www.betreuung-daheim-diakonie-wetterau.website), gerne auch bei den ehrenamtlichen Geschäftsführern Eckhard Sandrock und Gerhard Wolf. Damit die ambulante Arbeit verlässlich dauerhaft organisiert werden kann ist die Diakonie auf Spenden angewiesen. Ihr Unterstützungsbeitrag mit dem Verwendungszweck „Betreuung Daheim DDLW“ wird auf das Konto der Sparkasse Oberhessen erbeten: IBAN DE34 5185 0079 0150 0160 70.

Information der Diakonie Dienstleistungen gGmbH, weitergeleitet vom Ev. Dekanat Wetterau an die Kirchengemeinde, gekürzt: Ute Dern



Das Original  
Nur echt mit  
diesem Logo.



## Der Letzte Hilfe Kurs

Am Ende wissen,  
wie es geht.

Wir vermitteln das „kleine 1x1 der Sterbebegleitung“:  
das Umsorgen von schwerkranken und sterbenden Menschen  
am Lebensende.

[www.letztehilfe.info](http://www.letztehilfe.info) | [kontakt@letztehilfe.info](mailto:kontakt@letztehilfe.info)

VERANSTALTUNGSORT

HOSPIZHILFE WETTERAU e.V.  
Fichtenstraße 4  
61196 Friedberg  
Tel. 0 60 31 / 7 72 76 33

Freitag, 28.02.2025  
Freitag, 25.04.2025  
Freitag, 25.07.2025  
Freitag, 26.09.2025  
Freitag, 21.11.2025

UHRZEIT

Jeweils  
16.00 bis 20.00 Uhr

Wir bitten um Anmeldung



„Ihr aber, für wen haltet ihr mich?“ (Markus 8,29)

# Jesus im Spiegel bekannter geistlicher Persönlichkeiten

Vortrags- und Begegnungsabende im Ordenshaus

**9-teilige  
Abendreihe  
von Februar  
bis November  
2025**

Im Mittelpunkt des ersten ökumenischen Konzils von Nizäa im Jahre 325 n. Chr. – vor 1700 Jahren – stand die Debatte über die Identität von Jesus Christus. Vortrags- und Begegnungsabende am Geistlichen Zentrum greifen diese Frage nach Jesus auf. Die Referentinnen und Referenten zeichnen in ihren Impulsvorträgen nach, wie die eigene, persönliche Christusbeziehung Widerhall im Leben und Denken bekannter geistlicher Persönlichkeiten gefunden hat. An die Vorträge schließen sich Austausch und Begegnung bei Snacks und Getränken an.

- |                   |   |                   |  |
|-------------------|---|-------------------|--|
| <b>Do. 06.02.</b> | Martin Luther -<br>Christus allein! (Pfarrer<br>i.R. Matthias Gärtner)                          | <b>Do. 11.09.</b> | Dorothee Sölle - Jesus.<br>Der glücklichste Mensch<br>(Volkhard Guth, Dekan) |
| <b>Do. 03.04.</b> | Ignatius von Loyola -<br>Transformation in<br>Christus (Pfarrer<br>Johannes Misterek)           | <b>Do. 23.10.</b> | Jörg Zink - mit Jesus<br>ganz werden (Pfarrer<br>Christoph Baumann)          |
| <b>Do. 15.05.</b> | Teresa von Avila -<br>Freundschaft mit Jesus,<br>die trägt<br>(Christoph Diemerling)            | <b>Do. 06.11.</b> | Wer war Jesus - aus<br>jüdischer Sicht? (Chasan<br>Leah Frey-Rabine)         |
| <b>Do. 29.05.</b> | Gerhard Tersteegen -<br>ein Leben „in Jesus<br>Christus“ (Pfarrer i.R.<br>Hanns-Hinrich Sierck) | <b>Do. 27.11.</b> | Kurt Marti - Ihm glaube<br>ich Gott (Pfarrer<br>Siegfried Nickel)            |
| <b>Do. 21.08.</b> | Dietrich Bonhoeffer -<br>ein Zeuge Jesu Christi<br>(Wendelin Meyer-Mölk)                        |                   | jeweils 19:30 - 21:30 Uhr  |

**Ort:** Blauer Saal,  
Geistliches Zentrum Nieder-Weisel  
Johanniterstraße 7, 35510 Butzbach  
**Kosten:** Spenden willkommen



Fastenaktion für Klimaschutz und Gerechtigkeit von Aschermittwoch bis Ostersonntag – 5.3. bis 20.4.2025 –

## **Gemeinsam aufbrechen in die Zukunft Klimafasten 2025 – Fasten für Klimaschutz und Gerechtigkeit**

Mit der ökumenischen Fastenaktion „Klimafasten 2025 – So viel du brauchst“ vom 5. März bis 20. April 2025 laden wir dazu ein, sich darüber Gedanken zu machen, wie eine klimagerechte Zukunft aussehen kann. Wie überwinden wir Angst vor Veränderungen? Wie können wir uns gegenseitig mitmenschen mitnehmen und gemeinsam aufbrechen?

Sieben Wochen des Aufbruchs  
In der Zeit von Aschermittwoch bis Ostern 2025 nehmen wir uns Zeit für diese Themen:

1. Aufbruch. Neuland.  
Wie brechen wir als Gemeinschaft auf – in eine klimagerechte Zukunft?
2. Fakten. Gefühle. Was machen Veränderungen mit uns Menschen?

3. Weg. Ziel.  
Wie können wir andere auf dem Weg mitnehmen und begleiten?
4. Stärke. Gemeinschaft.  
Wie können wir unsere Gemeinschaft nachhaltig stärken?
5. Gemeinsam. Unterwegs.  
Was können wir solidarisch, praktisch und lokal tun?
6. Werte. Wandel.  
Wie verändern sich unsere Werte auf dem Weg in die klimagerechte Zukunft?
7. Schöpfung. Morgen.  
Wie können wir heute konkret den Aufbruch gestalten für ein gutes Morgen?

Jede der sieben Fastenwochen beinhaltet eine biblische Geschichte mit Auslegung sowie weiterführende Impulsfragen zum praktischen Vorgehen.

Material zum Mitmachen und Weitertragen

Die Broschüre und weiteres Werbematerial wie Poster und Postkarten können unter [www.klimafasten.de](http://www.klimafasten.de) über die jeweiligen Kooperationspartner\*innen bestellt oder heruntergeladen werden.

Bestellungen und Anfragen innerhalb der EKHN können über die E-Mail [klimafasten@zgv.info](mailto:klimafasten@zgv.info) gestellt werden.

Auf der Internetseite werden die Wochenthemen weiter vertieft. Dort gibt es viele Infos, einen Veranstaltungskalender, die Newsletter-Anmeldung, eine Klimaprojekte-Sammlung und außerdem jede Menge Material, das auch für Grup-

pen genutzt werden kann: Theologische Impulse, Videoandachten, Medienlisten und didaktische Konzepte zur Arbeit mit Kindern und Jugendlichen.

Kontakt

Klimafasten 2025 ist eine ökumenische Initiative von 24 Partnerorganisationen aus evangelischen Landeskirchen und katholischen Bistümern sowie Misereor und Brot für die Welt.

Internet:

[www.klimafasten.de](http://www.klimafasten.de)

Social-Media-Kanäle:

[www.instagram.com/sovioldubrauchst](https://www.instagram.com/sovioldubrauchst)

und

[www.facebook.com/sovioldubrauchst](https://www.facebook.com/sovioldubrauchst)

## Ein neuer Konfi-Kurs beginnt!

Ende August startet der neue Konfi-Kurs und Du kannst dabei sein!

Du bist herzlich eingeladen, im Konfi-Kurs gemeinsam mit uns und anderen Gleichaltrigen über viele große Lebens- und Glaubensfragen nachzudenken: An wen oder was glaube ich eigentlich? Was hat es mit der Schöpfung auf sich und wie gehe ich mit ihr um? Oder: Wie kann ich als Christin oder Christ authentisch in dieser Welt leben und von Nächstenliebe sprechen, wenn Egoismus, Krieg und Hass so verbreitet sind?

Du hast Lust, Dich auf solche und ähnliche Fragen einzulassen und eine neue Gruppe kennenzulernen? Dann schreib uns eine Mail ([kirchengemeinde.fauerbach-ossenheim@ekhn.de](mailto:kirchengemeinde.fauerbach-ossenheim@ekhn.de)) und melde Dich zum Konfi-Kurs an.

Wir freuen uns auf Dich!



## ICH HABE EINEN TRAUM

Samstag, 8. März 2025,  
16.00 Uhr  
Sonntag, 9. März 2025,  
16.00 Uhr  
Burgkirche Friedberg



**KIRCHENMUSIK**  
EV. KIRCHENGEMEINDE FRIEDBERG  
UND IM DEKANAT WETTERAU  
[www.kirchenmusik-friedberg.de](http://www.kirchenmusik-friedberg.de)

### ICH HABE EINEN TRAUM (2008)

Martin Luther King auf dem Weg der Gewaltlosigkeit  
ein szenisches Oratorium von Bernhard Opitz (Musik) und Martin  
Ahrends (Texte)  
Maxis, Jugendkantorei & Jugendchor Friedberg  
Friedberger Stadtstreicher & Stadtbläser  
Leitung: Ulrich Seeger

Das Werk schildert Szenen aus dem Leben Martin Luther Kings, die auch über 40 Jahre nach seinem gewaltsamen Tod aktuell geblieben sind. Durch gewaltlosen Widerstand nach Gandhis Vorbild gelang es King, in relativ kurzer Zeit die wesentlichen Ziele der amerikanischen Bürgerrechtsbewegung durchzusetzen. MLK gilt uns als Beispiel, wie der Glaube Berge versetzen kann, wenn ein tief gläubiger Mensch wie er mit seinen Worten ein großes Publikum erreicht. (Martin Ahrends)

Wann wird gesungen? Immer dann, wenn unsere Sprache allein nicht mehr ausreicht. Immer dann, wenn der Anteil des Emotionalen so groß ist, dass uns die Stimme bebt, dass wir vor Weinen, Lachen oder vor Wut nicht einfach weiter sprechen können. Natürlich steckt in dieser Musik auch, woran jeder von uns bei diesem Thema denkt: Gospels, Spirituals, 60er-Jahre. Im schwarzen Gottesdienst betet der ganze Mensch. Im Alltag des schwarzen Christen ist Jesus vor allem Leidens- und Weggefährte. (Bernhard Opitz)



## zwischen Tango & Moderne

Samstag, 29. März 2025,  
19.00 Uhr  
Sonntag, 30. März 2025,  
17.00 Uhr  
Kath. Heilig-Geist-Kirche  
Friedberg



KIRCHENMUSIK

EV. KIRCHENGEMEINDE FRIEDBERG  
UND IM DEKANAT WETTERAU

[www.kirchenmusik-friedberg.de](http://www.kirchenmusik-friedberg.de)

### zwischen Tango & Moderne

Martin Palmeri: Misa a Buenos Aires (Misa Tango)  
Judith Brandenburg: PATER NOSTER (2017)  
Martha Jordan (Mezzosopran)  
Judith Brandenburg (Bandoneon)  
Kammerorchester  
Dekanatskantorei Friedberg  
Leitung: Ulrich Seeger

In seiner Tango-Messe "Misa a Buenos Aires" vereint Palmeri sakralen Duktus mit typischen Stilmerkmalen des Tango Argentino. Nicht nur die Besetzung folgt mit Klavier, Saiteninstrumenten und Bandoneon dem Vorbild des Tango Nuevo, sondern auch Klangfarbe und Rhythmus orientieren sich daran. So schreibt der Komponist dem Bandoneon eine bedeutende Rolle in der Interpretation des Messtextes zu: Das typische Tango-Instrument mit seinen starken Luftgeräuschen ächzt und schnaubt - und illustriert damit den liturgischen Messe-Text mit einer Fülle von Emotionen: Schmerz und Trauer durch den Kreuzestod Jesu, Freude über die Auferstehung und der Bitte um Frieden.

Kirchberg 2017: Der zweite Höhepunkt war Brandenburgs „Pater noster Tango“, ebenfalls für gemischten Chor, Solosopran, Bandoneon, Klavier und Streichorchester, in sieben Sätzen. Auch hier eröffnete das Bandoneon mit himmlischer Zartheit das Geschehen, der Chor übernahm mit mönchsgesangsähnlichen Elementen – auch hier war Abwechslung angesagt. Im Fortgang strebte die Musik den Tangorhythmus an, überraschte mit kleinen jazzigen Elementen und einer sehr modernen Dynamik zwischen Chor, Orchester und Sopran: prägnante zeitgemäße geistliche Musik.

## Sichtweisen 2025

### Sichtweisen 2025

Haltungen – Bronze-Skulpturen von Hannes Helmke  
5 Passionsandachten mit Wort, Kunst & Musik  
jeweils in der Burgkirche Friedberg  
Donnerstag, 13. März 2025 bis Donnerstag, 10. April 2025

#### **Donnerstag, 13. März 2025**

18.00 Uhr - Vernissage

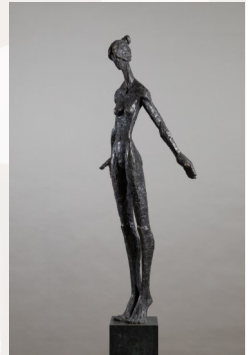
Begrüßung: Pfarrerin Claudia Ginkel

Einführung: NN

19.00 Uhr - Passionsandacht

Pfarrer Joachim Neethen

Sabine Dreier (Flöte) & Kantor Ulrich Seeger

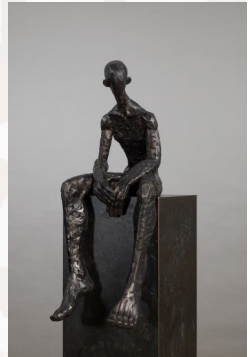


#### **Donnerstag, 20. März 2025,**

19.00 Uhr - Passionsandacht

Pfarrerin Sophie Gesing

Joachim Etzel (Viola) & Ilse Etzel



#### **Donnerstag, 27. März 2025,**

19.00 Uhr - Passionsandacht

Pfarrer Joachim Neethen & Karin Rogalski

Mirjam Minor (Oboe) & NN

#### **Donnerstag, 03. April 2025,**

19.00 Uhr - Passionsandacht

Vikarin Sophia Liebert

Ulrich Knapp (Violoncello) & Kantor Ulrich Seeger

#### **Donnerstag, 10. April 2025,**

19.00 Uhr - Passionsandacht

Pfarrerin Claudia Ginkel

Andrea Seeger (Violine) & Kantor Ulrich Seeger

## Gemeinsam feiern!

Auch in diesem Jahr wird es wieder viele Gottesdienste und Angebote im Nachbarschaftsraum geben, an denen wir gemeinsam das Osterfest feiern, aber auch die Tage zelebrieren, die auf ebendieses zusteuern. Eine allgemeine Übersicht finden Sie in unserem Gottesdienstplan am Anfang des Gemeindebriefes.

Zur Übersichtlichkeit gibt es hier noch einmal einen Überblick über all die Veranstaltungen in unserer Gemeinde:

### **Gründonnerstag 17.04.**

19:00 Uhr      Gemeinsames Tischabendmahl in der Stadtkirche Friedberg  
Verkundigungsteam im Nachbarschaftsraum

### **Karfreitag 18.04.**

9:30 Uhr      Gottesdienst mit Abendmahl in der Ossenheimer Kirche  
Pfarrer Joachim Neethen

### **Ostersonntag 20.04.**

5:30 Uhr      Osterfeuer vor der Fauerbacher Kirche  
6:00 Uhr      Osternacht mit Abendmahl und anschließendem  
Osterfrühstück in der Fauerbacher Kirche  
Pfarrerin Maren Bezold, Vikarin Anica Mages und Team

9:30 Uhr      Familiengottesdienst mit anschließender Ostereiersuche  
in der Ossenheimer Kirche  
Pfarrerin Maren Bezold, Vikarin Anica Mages

### **Ostermontag 21.04.**

9:30 Uhr      Gottesdienst in der Fauerbacher Kirche  
Vikarin Anica Mages

Wir freuen uns, gemeinsam mit Ihnen und Euch das Osterfest 2025 gestalten und feiern zu können!



# *Deutscher Evangelischer Kirchentag Hannover*

## *30. April – 4. Mai 2025*

### **mutig – stark – beherzt**

Vom 30. April bis 4. Mai 2025 ist es endlich so weit: Der Deutsche Evangelische Kirchentag kommt zurück nach Hannover – die Stadt, in der die Kirchentagsbewegung 1949 gegründet wurde.

Bei rund 1.500 Veranstaltungen ist für alle etwas dabei: Teilnehmende können sich aus gesellschaftlichen Diskussionen, Bibelarbeiten, interkulturellen Angeboten, großen und kleinen Konzerten, Theateraufführungen, Workshops und vielen weiteren Formaten ein individuelles Programm zusammenstellen, ganz nach ihren eigenen Interessen.

Kirchentag ist einmalig!

Das Allerwichtigste beim Kirchentag sind die Menschen selbst. Die Gemeinschaft und der Austausch untereinander stehen im Mittelpunkt des Geschehens. Egal, ob allein, mit dem Freundeskreis, der Gemeindegruppe oder der eigenen Familie – überall gibt es die Möglichkeit für Begegnung und gemeinsame Erlebnisse.

Der Kirchentag in Hannover steht dabei unter der Losung „mutig – stark – beherzt“ (nach 1 Kor 16,13-14). Mutig – stark – beherzt: So wollen wir über die Herausforderungen unserer Zeit diskutieren, uns einander zuwenden und gegenseitig im Glauben bestärken. Seien Sie dabei!

Sichern Sie sich jetzt Ihr Ticket unter **[kirchentag.de/tickets!](https://kirchentag.de/tickets/)**

# Herzliche Einladung zum Ökumenischen Pfingstgottesdienst am Ossenheimer Wäldchestag

**Wann: Pfingstmontag um 14 Uhr  
Wo: Am Ossenheimer Wäldchen**

**Mit Bewirtung &  
Kinderprogramm**

## **Pfingsten – ein Fest der Gemeinschaft**

Sitzplätze sind in begrenzter Anzahl vorhanden – wer hat,  
kann gerne eine Picknickdecke mitbringen.

## Helferinnen und Helfer gesucht!

# Hessentag in Bad Vilbel

13. bis 22. Juni 2025

wird die Christuskirche zur Quellenkirche

**Werden Sie Teil unseres Teams!**

**Wir suchen engagierte und  
aufgeschlossene Menschen, die**

- > Besucherinnen und Besucher freundlich begrüßen, begleiten und Aufsichten führen
- > bei der Vorbereitung und Durchführung von Veranstaltungen mithelfen

**Wir bieten Ihnen:**

- > eine bereichernde Aufgabe in einem netten Team
- > eine Team-Schulung, die Sie auf Ihren Einsatz vorbereitet, Mittwoch, den 07.05. oder Dienstag, den 27.05. jeweils um 20:00 Uhr in der Christuskirche
- > Verpflegung während der Einsatzzeiten
- > einen Dankeschön-Abend nach dem Hessentag

## Anmeldung als Helferin und Helfer

Evangelisches Dekanat Wetterau  
Hanauer Str. 31  
61169 Friedberg  
Telefon: 06031 16154-11 oder -12  
E-Mail: Dekanat.Wetterau@ekhn.de  
www.Quellenkirche.de



13. bis 22. Juni 2025 – Bad Vilbel



Alle Infos über den QR-Code

## Einladung: Der Sommer kann kommen!

Du brauchst eine Auszeit für die Seele? Dein Tank müsste dringend mal wieder gefüllt werden? Lang her, dass Du in den „Flow“ gekommen bist und den Alltag vergessen konntest?

Wenn unsere Fauerbacher Kirche erfüllt wird von leisen und lauten, von poppigen und gospeligen Tönen eines Chors, wenn die Freude am Singen und an dem entstehenden Klang sich in den Gesichtern abzeichnet, dann ist Gottesdienst und der krönende Abschluss eines Workshops mit Wolfgang Zerbin.

Wer schon mal bei einem unserer Workshops mit „Wolle“ dabei war, dem brauche ich nichts weiter sagen, als „schnell anmelden, die Zahl der Teilnehmer ist aus Platzgründen begrenzt“! Allen anderen sei empfohlen, selbst mitmachen ist noch viel schöner als nur in der Bank mit zu grooven! Auch wenn Du noch keine Chorerfahrung hast, schon immer mal (wieder) mit anderen gemeinsam singen wolltest, aber zu wenig Zeit für regelmäßige Proben bleibt: hier bist Du richtig!

Du kannst dabei sein bei unserem Wochenend-Pop- und Gospelchor-Workshop im August 2025.

So kurzweilig und doch effektiv an den Stücken zu arbeiten, wie Wolfgang Zerbin das tut, ist für alle eine Freude. Ganz egal ob Du ausgesprochen musikalisch bist oder einfach nur begeistert singst. Notenlesen muss man gar nicht können, es reicht sich einzulassen auf die Tricks und Kniffe, mit denen Wolfgang aus den Stimmen den zum Stück passenden

Sound herauslockt. Wenn sich die Puzzelteile so zusammensetzen und der Inhalt eines Liedes spürbar wird, wird es lebendig. Dann erzählt es eine Geschichte, die einen berührt. Man sieht den Freund vor sich, dem man verspricht, wenn du mich brauchst bin ich da: „Anytime you need a friend, I will be here...“. Und dann muss man Gott loben und aus tiefstem Herzen singen: „Gotta give him glory“ – ich muss ihn rühmen – und dabei kann man nicht still bleiben, dabei tanzen die Seele und die Füße.

Ein ganz besonderes Geschenk ist es, wenn diese Lieder und ihr Inhalt dann auch am Rande des Workshops in Gespräche münden, wie wir sie viel zu selten führen, über die großen Fragen des Glaubens. Dann ist im Labyrinth der Fragen Gott am Werk und dann gehen gute Bekannte nach einem Wochenende als Freunde auseinander. Immer, wenn du einen Freund brauchst... Darauf freue ich mich! Bist Du auch dabei?

Juliane Willmann-Lemcke

Der Workshop wird vom 29. -30.08.2025 im Gemeindehaus stattfinden. Abschluss ist im Gottesdienst am 31.08. um 11 h in der Fauerbacher Kirche. Nähere Infos gibt es bald auf unserer Internetseite <https://kirche-fauerbach-ossenheim.ekhn.de> Interesse gerne schon unter [kigofauerbachossenheim@gmail.com](mailto:kigofauerbachossenheim@gmail.com) bekunden, dann gibt es alle Infos zusätzlich per Email.



# POP – und GOSPELWORKSHOP

**Ein Chorworkshop für Singbegeisterte vom  
29.- 31. August 2025**

veranstaltet von der Kirchengemeinde  
Fauerbach-Ossenheim

**Aufführung im Gottesdienst am Sonntag,  
31.08.2025  
um 11h in der Fauerbacher Kirche**

Leitung: Wolfgang Zerbin [www.zerbin.eu](http://www.zerbin.eu)

Beginn: Freitag, 29.08.2023 um 19 h im Gemeindehaus Fauerbach

Proben: Freitag 19.00 – 22.00h

Samstag: 10.00 – 18.30 h anschließend Solistenprobe

Sonntag: 9.00 h Generalprobe, 11.00 h Aufführung im Gottesdienst.

**Wer sich einen der begrenzten Plätze zur Teilnahme sichern möchte,  
kann das bereits jetzt tun unter: [KiGofauerbachossenheim@gmail.com](mailto:KiGofauerbachossenheim@gmail.com)**

**Anmeldeschluss ist der 01.07. 2025**

**Kosten inkl. Noten und Mittagessen am Samstag: 50€**

**Pfarrerin Maren Carina Bezold**

Assenheimer Str. 2

Telefon: 06031-1602714

Mobil: 0151-74507462

E-Mail: maren.bezold@ekhn.de

Sprechzeiten: Ort und Zeit nach Vereinbarung

**Vorsitzende des Kirchenvorstandes:**

Erika Lipowicz

Am Schramm 3

Telefon: 06031-14672

E-Mail: kirchengemeinde.fauerbach-ossenheim@ekhn.de

**Gemeindebüro:**

Fauerbacher Str. 89

Telefon: 06031-5725

Fax: 06031-68626 1

Öffnungszeiten:

Dienstag 09:00 - 10:30 Uhr

Donnerstag 09:00 - 11:30 Uhr

E-Mail: kirchengemeinde.fauerbach-ossenheim@ekhn.de

**Gemeindesekretärin:**

Yvonne Gutzeit

E-Mail: Yvonne.Gutzeit@ekhn.de

**Unser Spendenkonto:**

IBAN: DE33 5185 0079 1244 5938 67

BIC: HELADEF1FRI

Sparkasse Oberhessen

---

**Gemeindebrief der Ev. Kirchengemeinde Fauerbach-Ossenheim**

**Herausgeber:** Evangelische Kirchengemeinde Fauerbach-Ossenheim

Fauerbacher Str. 89

61169 Friedberg

**Ausgabe:** Jeden 3. Monat, kostenlos an alle ev. Haushalte  
in Fauerbach und an alle Haushalte in Ossenheim

**Redaktion:** Pfarrerin Maren Bezold, Peter Dern, Ute Dern, Hans Groetsch,  
Anica Mages, Roswitha Störkel, Erich Wagner

Danke an alle ehrenamtlichen Austrägerinnen und Austräger!

**Den nächsten Gemeindebrief für die Monate Juni 2025 bis August 2025  
erhalten Sie voraussichtlich Ende Mai 2025.**

**Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe: 05.05.2025**

# Im April

Wenn dein Mut verzagt ist,  
deine Hoffnung erloschen,  
und dein Herz verfinstert,

dann soll  
ein Wort sein, das dich aufrichtet,  
eine Geste, die dich berührt,  
ein Licht, das dich erreicht.

Neues darf werden:  
Das wünsche ich dir.

TINA WILLMS



**Aktuelle Informationen und Änderungen  
entnehmen Sie bitte den Schaukästen  
oder unserer Homepage:**

**<https://kirche-fauerbach-ossenheim.ekhn.de>**

